



Herzlich willkommen beim **Soundiron Mercury Symphonic Boychoir**

Ein traditioneller englischer Knabenchor hat einen speziellen Klang – feierliche Tiefen, engelsgleiche Höhen und eine überwältigende Unschuld, die an die Tage der Jugend und der Reinheit erinnert. Wir haben diese einzigartige Qualität akribisch mit einem großen Knabenchor (im Alter von 8-13) aufgenommen und erschufen die umfassendste und detaillierteste Kinderchor-Bibliothek die jemals entwickelt wurde.

Um das zu erreichen, nahmen wir den großartigen Pacific Boychoir unter der Leitung von Kevin Fox und Dirigent Robert Geary auf. Mercury Symphonic Boychoir enthält zwei meisterhafte Mikrofonpositionen (Bühne und Halle), sorgfältig aufgenommen von 12 Großmembranmikrofonen der Firma Neumann, die ein weites Stereobild durch Abstände zwischen 1 und 20 Metern erschaffen. Wir suchten die ideale Balance zwischen Präsenz, Klarheit, Fülle und Atmosphäre und kehrten zu der gleichen offenen kristallklaren Halle zurück, in dem wir unsere Olympus Chöre aufgenommen hatten. Surround ist durch die gute Balance zwischen Platzierung, Flexibilität und Wiedergabe einfach machbar, ohne den wirklich großartigen Klang dieser außergewöhnlichen Sänger zu beeinträchtigen.

Unser Ziel ist es, eine Kinderchor-Bibliothek zu liefern, die eindeutig wie ein klassischer englischer Knabenchor klingt. Zusammen mit den Tools kann es selbst in den kritischsten Anwendungen als eigenständiges nacktes Instrument in einem Mix bestehen, ohne zusätzliche Instrumenten- oder Chor-Begleitung. Wir haben alles mitgebracht, was wir bei der Entwicklung unserer Olympic Requiem Light und Symphonic Choirs gelernt haben und schufen unsere beste und dennoch einfach zu bedienende Chorbibliothek.

Mercury bietet eine Fülle von detailliertem und flexiblem Inhalt und eine außergewöhnliche Programmierung mit 42 Staccati und 42 gehaltenen Marcato Worten, mit vielen Round-Robin- und Stacking/Layering-Optionen, 18 temposynchronisierte lateinische mehrsilbige Sustain phasensynchronisiertes polyfones Legato, einzigartige fff Poly-Staccati und 7 dynamische echte Legato Vokale (ah, oh, uh, eh, ih, mm und klassisches Pfeifen des Ensembles mit Legato) mit einer Geschwindigkeitssteuerung in Echtzeit, von fließend bis genau. Zusätzlich zu den echten Legato Chor Sustain Typen enthalten alle gehaltenen Artikulationen ein 3-teiliges polyfonisches simuliertes Legato. Mercury enthält auch Drones und geflüsterten Gesang, Staccati und Sustains, Triller, Sweeps, Swells und andere Choreffekte. Sie finden auch zwei exquisite Solisten (einen jungen Sopran und einen älteren Alt), die

jeweils mit einer großen Bandbreite von mehrsilbigen Phrasen, Staccati und einem fließenden echten Legato bei jedem Vokal aufwarten.

Wir haben unseren anpassungsfähigen **Phrasemaster** auf den neuesten Stand gebracht, mit dem Sie automatisch durch eine Sequenz von Staccato oder Marcato Silben geführt werden, wobei bei jeder neuen Note zur nächsten Silbe gewechselt wird. Bis zu 16 Sequenzen-Presets können in Echtzeit durch Automation oder Key-Switches arrangiert, modifiziert und angesteuert werden. Wir sind auch auf unser neues **Wordmaster**-System stolz, ein leistungsstarkes Marcato/Staccato Sequenzer-Tools, bei dem Sie aus 42 verschiedenen Wörtern und zwei verschiedene Artikulationen auswählen können. Mit einem Knopfdruck oder einem Key-Switch können Sie von Staccato zu gehaltenem Marcato wechseln. Es bietet den Komfort, sofort Wörter bilden zu können, mit der Qualität, dem Realismus und der Zuverlässigkeit von fachmännisch zugeschnittenen Samples.

Dies ist ein professionelles Werkzeug für erfahrene Komponisten und Arrangeure, das ein wenig Übung und Geschick bedarf, um es korrekt und vollständig nutzen zu können. Wie bei jeder Sample-basierten Bibliothek kann es nicht wirklich einen Live-Chor ersetzen und es kann nicht dazu verwendet werden, jedes mögliche Chorrangement wiederzugeben. Wie bei jedem Instrument dauert es seine Zeit, es zu lernen und zu erkunden, bevor man erfolgreich qualitativ hochwertige Ergebnisse in einem Musikstück erzielt. Es wurde entworfen, ein leistungsfähiges und intuitives Tools Out-Of-The-Box für diejenigen zu sein, die damit vertraut und befähigt sind, solche komplexe Orchester-Sample-Bibliothek einzusetzen. Es ist vollständig automatisierbar, effizient skalierbar, logisch aufgebaut, komplett vom Anwender steuerbar und komplett anpassbar.

Wir hoffen, Sie genießen den Mercury Symphonic Boychoir!



SOUNDIRON

Mercury Symphonic Boychoir ^{Version} 1.0

Übersicht

77 nki-Patches (im offenen Kontakt-Format)

14.605 Samples

24bit / 48kHz Stereo PCM

Mächtige maßgeschneiderte Performance und Effekte-Benutzeroberfläche

Hinweis:

- Die Vollversion von Kontakt 4.2.4 (für die Standard-Presets) oder Kontakt 5.0.3 (für alle temp-sync & time-stretch Preset) oder neuer wird für die Instrumenten-Presets dieser Bibliothek benötigt. Der Kontakt „Player“ und der „Libraries“-Reiter wird von dieser Bibliothek nicht unterstützt.
- Dieses Produkt ist per **Watermark** für jeden lizenzierten Anwender durch das Continuata Watermarking System gesichert.

Danksagungen

Produziert, aufgenommen und bearbeitet von
Mike Peaslee, Gregg Stephens und Chris Marshall

Nachbearbeitung, Bearbeitung, Mischung und Mastering von
Gregg Stephens und Mike Peaslee

Scripte und Systemdesign von
Chris Marshall

Programmiert von
Chriss Marshall, Mike Peaslee, Gregg Stephens

UI Design und Grafiken von
Constructive Stumblings, Chris Marshall, Gregg Stephens & Mike Peaslee

Weitere Programmierung, Stimmung & Beta-Tests von
Brad Halverson

Geleitet von
Robert Geary & Kevin Fox

Session-Produktion von
Alan Kleinschmidt & Barbara Heroux

Ausgeführt von
The Pacific Boychoir

Spezieller Dank an
Jen & Josie, Xenia und Meagan

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemein ::

- Einführung – Seite 1
- Übersicht & Danksagungen – Seite 3
- Technische Informationen – Seite 5
- Systemvoraussetzungen – Seite 6

Benutzeroberfläche ::

- Bedienungselemente der Vorderseite – Seite 8
- EQ – Seite 10
- Faltungshall-Regler – Seite 11
- Legato – Seite 12
- Überpeggiator – Seite 14
- Vibrato – Seite 16

Haupt-Preset-Typen ::

- Polysustains – Seite 17
- True Legato – Seite 19
- Staccato – Seite 21
- Gehaltene Vokale – Seite 27
- Ambiences – Seite 29
- Wordmaster – Seite 30
- Phrasemaster – Seite 32

Presets ::

- Programmtypen – Seite 34
- Wordmaster – Seite 35
- Phrasemaster – Seite 35
- True Legato – Seite 35
- Marcato – Seite 36
- Staccato – Seite 37
- Polysustains – Seite 37
- Gehaltene Vokale – Seite 39
- Choreffekte – Seite 39

Info ::

- Lyrischen Elemente – Seite 41
- Lizenzabkommen – Seite 42
- Danksagungen – Seite 43



ÜBER DIESE BIBLIOTHEK

Genauigkeit

Diese Bibliothek wurde in Stereo mit 48kHz bei 24bit mit 12 Großmembranmikrofonen in einer A-förmigen Halle aufgenommen. Aufgrund der hölzernen, Glas und Steinkonstruktion, sowohl in als auch außerhalb der Aufnahmehalle, finden gelegentlich natürliche Verunreinigungen Einzug in die Samples. Wir denken, dass es der Bibliothek Realismus und Charakter gibt. Beachten Sie bitte, dass diese Bibliothek nicht entwickelt wurde, um sterile Samples zu liefern.

Formate

Alle Samples und Impulsdateien sind als standardmäßige unverschlüsselte PCM .wav-Dateien enthalten und die Standard-Kontakt-Presets sind im offenen Format, um Ihnen einen einfachen Zugriff für die Manipulation, Umprogrammierung und Bearbeitung der Sounds zu ermöglichen. Wir wissen, dass es für viele Anwender wichtig ist, dass Sie in der Lage sind, sich über die Einschränkungen eines jeden Samplers oder der Preset-Struktur hinwegsetzen zu können. Daher haben wir die Verzeichnisse der Bibliothek offen für alle Anwender gehalten. Als Profi haben Sie Ihren eigenen Workflow und Format-Anforderungen und wir vertrauen darauf, dass Sie unsere harte Arbeit respektieren und diesen Inhalt nicht mit jemandem teilen, der nicht dafür bezahlt hat.

Bitte denken Sie daran, um diese Kontakt Presets zu nutzen und/oder zu ändern, benötigen Sie die Vollversion von Native Instruments Kontakt 4.2.4 (K4) oder Kontakt 5.0.3 (K5) oder neuer. Denken Sie dran, dass der freie Kontakt „Player“ und jede andere Version oder Form von Kontakt, der mit einer anderen Bibliothek oder einem Software-Produkt ausgeliefert wird (mit Ausnahme von NI „Komplete“), diese Bibliothek nicht unterstützt. Der freie Kontakt Player ist KEINE Vollversion von Kontakt und kann die standardmäßigen Kontakt Instrumente oder Bibliotheken im offenen Format nicht laden.

Bitte lesen Sie alle Instrumentenbeschreibungen und Softwarevoraussetzungen bevor Sie dieses oder eine anderes Produkt von Soundiron kaufen, um einen vollständigen Überblick über die Softwarevoraussetzungen, Funktionen und Format-Kompatibilität jeder Bibliothek zu sehen.

Auch wenn Sie die Samples oder Presets in ein anderes Format umwandeln können, empfehlen wir Kontakt für die besten Ergebnisse, da er weithin als der Industriestandard gilt und die beste Sample-Programmierung und Wiedergabeplattform auf dem Markt ist. Wenn Sie jedoch die .wav-Dateien und Instrumenten-Presets für einen anderen Sampler oder Softsynth konvertieren oder umprogrammieren wollen, dann bedenken Sie aber, dass nicht alle Einstellungen und Eigenschaften zuverlässig in das neue Format übersetzt werden können oder überhaupt von dem neuen Instrument gespielt werden kann, da es so viele verschiedene Normen, Verhaltensweisen, Strukturen und Fähigkeiten auf jeder Plattform gibt.

Maßgeschneiderte Faltungshall-IRs

Wir genießen es, die einzigartigen akustischen Eigenschaften von Räumen und Orten aufzunehmen, an denen wir uns zeitweilig aufhalten. Umgebungen aufzunehmen, ist in vielerlei Hinsicht so ähnlich wie Instrumente aufzunehmen. Das wird mit tragbaren Lautsprechern durchgeführt, die einen speziellen Sinus-Sweep abstrahlen, der ein breites Frequenzspektrum von 22Hz bis 22kHz abdeckt. Wir verwenden dann eine spezielle Faltungshall-Software, um die Impulsantwortdateien zu erzeugen. Diese .wav-Dateien enthalten in den Audiodaten spezielle Phasen-, Frequenz- und Timing-Informationen.

Die meisten Impulse klingen in der Umgebung, in der sie aufgenommen wurden, wie eine seltsame Art von scharfem Knall, wie das Platzen eines Luftballons oder das Abfeuern einer Starterpistole – genau so werden die Impulse erzeugt. Wenn sie in ein kompatibles Faltungshallgerät (wie das in Kontakt) geladen werden, geben diese Impulse ihre klanglichen Eigenschaften an die meisten Klänge recht gut weiter. Natürlich ist das keine vollkommene Wissenschaft und vieles geht bei der Umsetzung verloren, speziell dann, wenn der Sound, der abgespielt wird, einen eigenen starken tonalen oder reflektierenden Klang hat. Manchmal sind die Ergebnisse unglaublich echt. Manchmal sind sie schrecklich. Es hängt alles von dem Sound, dem Impuls, dem Plugin und den Einstellungen ab. Dann wiederum können Sie unerwartet nützliche und interessante Ergebnisse durch herumexperimentieren finden.

Wir haben eine handverlesene Auswahl von Impulsen beigelegt, von denen wir denken, dass sie den Klang dieser Bibliothek erweitern. Sie können sie in den meisten Instrumenten-Presets im „Tone / FX“-Reiter über das Impulse-Dop-Down-Menü auswählen.

Sie können die wavs aus dem Impulsverzeichnis auch manuell in IR-wav-kompatible Faltungshalls ihrer Wahl importieren. Stellen Sie bitte sicher, dass Ihre Lautsprecher oder Kopfhörer während des Ausprobierens entsprechend leise eingestellt sind. Ein Faltungshall kann oft mächtige und durchdringende Resonanzen erzeugen, wenn er auf zu viele Audio-Quellen angewendet wird – vor allem bei lauten Tönen, die einen hohen Anteil an tiefen und mittleren Frequenzen enthalten.

System-Voraussetzungen

Bitte beachten Sie, dass viele Instrumente und Multi-Instrumenten-Programme in dieser Bibliothek sehr viel RAM und CPU benötigen und sehr ressourcenintensiv sind beim Festplatten-Streaming. Wir empfehlen daher mindestens 4GB RAM, ein 64bit Betriebssystem, eine Dual-Core CPU und eine 7200 UpM SATA-Festplatte oder besser, bevor Sie diese oder eine andere Soundiron Bibliothek kaufen. Große Sample-Sets, wie diese Bibliothek, laden langsam und können zu Instabilitäten auf älteren Systemen führen. Wir empfehlen dringend eine 64bit Betriebssystem, um diese Bibliothek vollständig nutzen zu können.

Download & Installation

Wir liefern Ihnen den Continuata Download Manager mit, um mit hoher Geschwindigkeit zuverlässig und vollautomatisch die Bibliothek herunterzuladen. Laden Sie sich die aktuelle Version für Ihr Betriebssystem (PC oder Mac) herunter bevor Sie ihn starten. Außerdem benötigen Sie Java v1.6 oder höher. Möglicherweise benötigen Sie auch spezielle Berechtigungen Ihrer Sicherheits-Software für das Download-Programm, wenn es den Zugriff aufs Web untersagt.

Als nächstes kopieren Sie Ihren Download-Code aus der E-Mail in die Code-Box im Downloader-Fenster. Achten Sie darauf, dass keine Leerzeichen vor oder nach dem Code stehen. Drücken Sie den Download-

Knopf und wählen das Verzeichnis aus, wohin der Download geladen und installiert werden soll. Es startet dann das automatische Herunterladen der Datei(en) und danach eine Fehlerprüfung. Es werden dann die Dateien entpackt und die Bibliothek installiert. Sobald die Installation komplett abgeschlossen ist, können Sie die heruntergeladenen .rar-Dateien an einem sicheren Ort als Backup-Dateien aufbewahren und von der Platte löschen. Wir empfehlen, bevor Sie anfangen, immer die neueste Version des Downloaders herunterzuladen. Der Link in Ihrer E-Mail führt Sie immer zur neuesten Version.

Verschieben, umbenennen, löschen oder modifizieren Sie keine der Dateien oder Verzeichnisse die während des Herunterladen angelegt wurden, bis als Statusmeldung in der Download-Warteschlange bei allen Dateien „**INSTALLED**“ steht. Bitte schließen Sie den Downloader nicht, solange er noch aktiv ist oder drücken Sie vorher die Pause-Taste. Um das Herunterladen wiederaufzunehmen, drücken Sie die Resume-Taste. Wenn Sie nach dem Beenden des Downloaders das Herunterladen wieder aufnehmen möchten, starten Sie ihn wieder und geben Ihren Code ein und drücken Sie wieder auf Download. Wählen Sie die gleichen Download/Installationsverzeichnisse auf Ihrem Rechner aus, die Sie beim ersten Mal eingegeben haben.

Wenn der Downloader einen Fehler beim Herunterladen oder einen Installationsfehler meldet, sollten Sie versuchen, die Datei nochmals herunterzuladen. Nach dem erfolgreichen Download wird sie erneut auf Fehler und Vollständigkeit überprüft. Am besten ist es zu warten, bis der Prozess abgeschlossen ist, bevor Sie versuchen, auf die Bibliothek zuzugreifen oder sie zu verschieben. Lesen Sie bitte die Anweisungen in Ihrer Download-E-Mail.

Manueller Download

Wenn Sie Probleme mit unserem Downloader haben oder es vorziehen, Ihren Browser oder einen anderen Download-Manager zu verwenden, dann melden Sie sich an Ihrer persönlichen Download-Webseite an, in dem Sie den direkten Link in Ihrer Download-E-Mail verwenden. Melden Sie sich mit Ihrem Download-Code und Ihrer E-Mail-Adresse an, die Sie beim Kauf angegeben haben. Oder wenn Sie

ursprünglich den Downloader verwendet haben, aber die Bibliothek zu einem späteren Zeitpunkt, aus welchen Grund auch immer, nochmal manuell installieren wollen, können Sie immer die Original-rar-Dateien verwenden. Damit das klappt, benötigen Sie Winrar, UnrarX oder einen anderen Rar-Entpacker, um die Bibliothek zu entpacken und zu installieren. Bitte beachten Sie, dass Stuffit Expander und Winzip viele der üblichen rar-Dateien **NICHT** unterstützen.

Preset laden

Nachdem die Installation abgeschlossen ist, können Sie die enthaltenen .nki-Presets laden, in dem Sie auf den „File or Database“-Reiter im Kontakt-Browser klicken oder indem Sie im Hauptmenu das File load/save Menü nutzen. Bitte warten Sie, bis das Preset komplett geladen ist, bevor Sie eine neues laden.

Diese Kontakt-Presets im offenen Format benötigen die Vollversion von Kontakt. Die Standard-nki-Presets können in Kontakt 4.2.4 oder neuer geladen werden. Beachten Sie bitte, dass das spezielle „(T-Sync)“ Preset ein Tempo-Sync enthält und sich automatisch pro Wort an das Tempo Ihres Projektes anpasst und Kontakt **5.0.3** oder neuer benötigt. Die TM Pro Time-Stretching Funktion gibt es nicht in Kontakt 4. Der freie Kontakt Player und der spezielle „Libraries“-Reiter im Browser unterstützt das offene Format von Kontakt nicht.

Um die Presets in Kontakt zu laden, laden Sie sie einfach in das Hauptinstrumentenrack über das File oder Database-Menü und wählen Sie das Verzeichnis auf Ihrer Festplatte aus, wohin Sie diese Bibliothek installiert haben. Oder Sie laden das Preset in Kontakt, indem Sie die nki-Datei aus Ihrem Datei-Browser den Ihr Betriebssystem mitliefert, per Drag&Drop in Kontakt ziehen. Die Presets laden automatisch alle benötigten Samples und Grafiken die in den ncw, nkr und nkc Dateien im Samples-Verzeichnis gespeichert sind.

Sie können die Libraries-Ansicht in Kontakt nicht nutzen, um Standard Kontakt-Instrumente im Open-Format, wie diese Bibliothek, zu laden. Nur geschützte „Powered-by-Kontakt“-Bibliotheken sind in der Libraries-Ansicht zu sehen. Die „Add Library“-Funktion unterstützt dieses Produkt nicht, wie auch jede andere Open-Format-Kontakt-Bibliothek. Diese Bibliothek erfordert keine weitere Aktivierung.

Bedienungselemente der Vorderseite

Dieses Instrument hat eine Vielzahl von speziellen Bedienungselementen auf der Vorderseite, die weitreichende Wiedergabe-Anpassungen in Echtzeit ermöglichen. Sie können die Midi-CC-Zuordnungen jedes Bedienungselements sehen, in dem Sie die Maus über das Bedienelement stellen und unten in der Info-Leiste von Kontakt den Hinweistext lesen. Um die Info-Leiste einzuschalten, klicken Sie auf das „i“ oben in Kontakt.

Um die Midi-CC-Zuordnungen einem Regler zuzuweisen, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste (PC) oder der Befehlstaste (Mac) auf den Knopf und klicken dann auf den „Assign Midi CC“-Knopf, der dann erscheint. Der nächste von Ihnen gespielte Midi-Controller wird automatisch dem Regler zugewiesen. Sie können weitere Automatisierungsfunktionen in dem „Auto“-Reiter auf der linken Seite von Kontakt einstellen. Oder Sie können auch „Drag-Drop“-Kontrollen und Host-Automations-Nummern vom „Auto“-Browser auf der linken Seite von Kontakt auf jeden automatisierbaren Regler ziehen, um einen Regler an eine Host- oder Midi-CC-Hüllkurve zu binden. Sobald ein Controller zugewiesen ist, können Sie das Automationsverhalten für jeden Regler unten im „Auto“-Automations-Browser-Fenster einstellen.

Nach der Anpassung der Steuerelemente können Sie Ihre eigenen benutzerdefinierten Voreinstellungen speichern, in dem Sie das File-Menü per Save/Load oben in Kontakt aufrufen. Wählen Sie einfach einen neuen Presetnamen und speichern Sie das Preset im selben Instrumentenverzeichnis wie das Original, um sicherzustellen, dass Kontakt beim nächsten Mal alle notwendigen Dateien findet, wenn Sie es laden. Alle benutzerdefinierten Regler-Einstellungen werden mit dem Instrumenten-Preset gespeichert.

Mic Positions-Regler

Sie können das Verhältnis der Lautstärke der Mikrofonpositionen (nah und fern) über die Mic Mixer Schieberegler in der linken oberen Ecke der Benutzeroberfläche einstellen. Der C-Regler steuert die Lautstärke der nahen Mikrofone und der F-Regler steuert die Lautstärke der entfernteren Mikrofone. Um die Mikrofonpositionen ein- bzw. auszuschalten klicken Sie auf die kleinen Knöpfe unterhalb der Schieberegler. Es spart Speicher und Stimmen, wenn Sie nicht beide Mikrofonpositionen gleichzeitig verwenden.



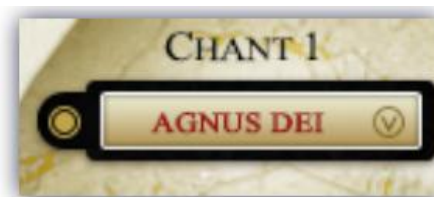
Effekt Panel Regler

An der linken oberen Ecke der Benutzeroberfläche gibt es eine Vielzahl von Steuerelementen mit denen der Anwender Effekte und Optionen einstellen kann. Durch Drücken des „Namen“ des Effekts – wie „Legato“, „Reverb“ oder „EQ“ – öffnet sich ein Panel mit den einstellbaren Optionen des Effekts.



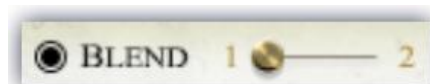
Layer 1 & 2 Auswahlmenüs

Viele Presets ermöglichen zwei gleichzeitige und unabhängige Wiedergabe-Layer, die es Ihnen erlauben, zwei verschiedene Artikulationen zur selben Zeit zu spielen und jede für sich, so wie Sie es sich wünschen, einzustellen. Zum Beispiel können Sie für jeden Layer einen Poly-Sustain durch Klicken auf die Chant 1 und Chant 2 Drop-Down-Menüs auswählen und sie aus der Liste der verfügbaren Phrasen auswählen. Um Stimmen einzusparen oder wenn Sie nicht beide Layer benötigen, können Sie jeden Layer deaktivieren, in dem Sie auf den kleinen Knopf an der Seite des Drop-Down-Menüs klicken. Das dunkelt den jeweiligen Bereich des Layers ab.



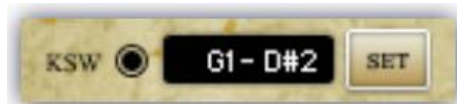
Blend Regler

In den Presets mit 2 Layern gibt es eine Überblendungsfunktion. Wenn Sie aktiviert ist, kann der Blend-Regler (oder CC94) zum Überblenden zwischen den beiden Layern (wenn beide Layer eingeschaltet sind) verwendet werden. Der kleine runde Knopf neben dem Schieberegler kann dazu verwendet werden, diese Funktionalität ein-bzw. auszuschalten. Ist diese Option ausgeschaltet, spielen beide Layer übereinander.



Key Switches

Viele Preset verfügen über eine Keyswitch-Funktionalität, die es Ihnen erlaubt in jedem Layer (in den 2-Layer Presets) schnell die aktive Artikulation durch Drücken von Tasten auf einer Midi-Tastatur zu wechseln. Die Position der Keyswitches kann durch Einstellen des Werts in dem Feld mit dem Notennamen oder durch Drücken der „Set“-Taste und einer Taste auf der Midi-Tastatur eingestellt werden. Keyswitches können auch komplett ausgeschaltet werden, indem man auf den kleinen runden Knopf neben dem Notenbereich geklickt wird. Seien Sie sich bewusst, dass die Keyswitches Vorrang vor dem Spielen von Noten haben. Wenn es zu Überschneidungen zwischen dem spielbaren Bereich und den Keyswitches kommt, dann wird der Keyswitch ausgelöst und keine Note gespielt.



Key Range

Sie können den spielbaren Notenbereich des Chors unten mit dem Key Range Regler einstellen. Das bestimmt den Bereich, den der Chor wiedergeben kann. Wir verwenden C3 als mittleres C, damit es zu unseren anderen Chorbibliotheken passt. Daher ist der natürliche Tonumfang des Chores standardmäßig von A#2 bis C5. Sie können den Tonumfang jedoch künstlich erweitern, runter bis zum Infraschall C-1 und hoch bis zum schrillen Zirpen des C7. Man kann die oberen und unteren Bereichsgrenzen in zwei Arten einstellen: Ändern des Wertes im Eingabefeld oder durch Drücken der entsprechenden „SET“-Taste und dann durch Drücken einer Taste auf der MIDI-Tastatur. Anwender können den Bereich auf den natürlichen Tonumfang durch Drücken von STRG + Klick mit der linken Maustaste auf die „Key Range“-Überschrift.



Swell (CC72 & CC73)

Der Swell-Regler ermöglicht eine stufenlose dynamische Lautstärkeanpassung des jeweiligen Layers von pp bis hin zu einem hohen ff.



Attack (CC74 & CC75)

Dieser Knopf steuert die Schärfe des Attacks. Wenn Sie den Wert erhöhen, klingt der Attack des Sounds weicher. In Verbindung mit dem „Offset“-Regler kann dieser Knopf dazu verwendet werden einige interessante Pad-ähnliche Effekte zu erzeugen. Beachten Sie bitte, dass die Funktionalität dieses Reglers je nach Preset-Typ variiert. Lesen Sie dazu bei den Preset-Typen nach.



Offset (CC78 & CC79)

Der Offset-Regler stellt die Anfangsposition der Wiedergabe des Samples ein. Beachten Sie bitte, dass die Funktionalität dieses Reglers je nach Preset-Typ variiert. Lesen Sie dazu bei den Preset-Typen nach.



Release (CC76 & CC77)

Dieser Knopf steuert die Release-Zeit (Ausklangzeit) des Hauptnoten-Samples. Kleinere Werte lassen den Klang dumpfer und abgeschnitten klingen, während höhere Werte es erlauben, die Noten ineinander übergehen zu lassen.

**Rel Vol (CC90 & CC91)**

Dieser Knopf steuert nur die Lautstärke des Release-Samples. Damit kann eine Feineinstellung vorgenommen werden, wie laut oder leise der Raumanteil ist, wenn die Note endet. Um die Release-Samples komplett auszuschalten, klicken Sie bitte auf den kleinen runden Knopf neben der „Rel. Vol.“ Überschrift.

**Pan**

Der Pan-Schieberegler verteilt das Sample nach links oder rechts.

**EQ Regler**

Die EQ-Anzeige enthält einen 3-bändigen Equalizer. Dieses spezielle Panel finden Sie in allen Instrumenten-Presets. Sie finden dieses Steuerungsfenster in der rechten oberen Ecke der Benutzeroberfläche. Um das Fenster zu öffnen, klicken Sie den EQ-Text an. Um es zu schließen, klicken Sie nochmals auf den Text oder auf den Pfeil im Reiter auf der rechten Seite. Um den EQ-Effekt im Signalpfad einzuschalten, klicken Sie auf den kleinen runden Knopf neben dem Text.

**EQ On/Off**

Dieser Knopf schaltet den 3-bändigen EQ an/aus.

Lo Gain

Dieser Knopf stellt den Grad der Verstärkung für das untere Band ein.

Mid Gain

Dieser Knopf stellt den Grad der Verstärkung für das mittlere Band ein.

Mid Freq

Hier stellen Sie die Frequenz des mittleren Bandes ein.

Hi Gain

Dieser Knopf stellt den Grad der Verstärkung für das obere Band ein.

Faltungshallregler

Wir haben unsere eigenen Faltungshallimpulse in jedes Instrumentenpreset eingebaut, mit der vollen Kontrolle über alle verfügbaren Faltungshalleffekte. Sie finden dieses Steuerungsfenster in der rechten oberen Ecke der Benutzeroberfläche. Um das Fenster zu öffnen, klicken Sie den REVERB-Text an. Um es zu schließen, klicken Sie nochmals auf den Text oder auf den Pfeil im Reiter auf der rechten Seite. Um den Faltungshall im Signalpfad einzuschalten, klicken Sie auf den kleinen runden Knopf neben dem Text.



Faltungshall An/Aus

Dieser Knopf schaltet den Faltungshall an/aus.

Custom An/Aus

Wenn dieser Knopf eingeschaltet wird, können Sie eigene Impulse laden. Damit umgehen Sie die Möglichkeit, einen unserer mitgelieferten Impulse zu laden, so dass Sie eigene Presets mit eigenen Impulsen speichern können.

Dry

Stellt den Anteil (+/-) des trockenen Signals ein, der durchgelassen wird.

Wet

Stellt den Anteil (+/-) des bearbeiteten Signals ein, der durchgelassen wird.

Size

Stellt die Größe des simulierten Raumes ein.

Low Pass

Stellt den tieffrequenten Cutoff des Impulses ein, ergibt einen dumpfen und dunklen Klang.

High Pass

Stellt den hochfrequenten Cutoff des Impulses ein, erlaubt Ihnen tiefes Rumpeln zu entfernen.

Delay

Stellt den Anteil des Pre-Delays ein, bevor das bearbeitete Signal zurückkommt.

Impuls-Menüs

Dieses Menü erlaubt es Ihnen, aus einer großen Vielzahl von maßgeschneiderten Impulsen auszuwählen, die wir selbst aufgenommen oder für Sie entwickelt haben. Unterteilt in experimentelle FX-Impulse und simulierte reale Räume.

FX

Dieses Menü erlaubt es Ihnen, einen unserer speziellen Faltungshalleffekte auszuwählen. Wenn Sie aus diesem Menü einen Impuls laden, werden alle geladenen Impulse aus dem Spaces-Menü überschrieben.

Spaces

Dieses Menü erlaubt es Ihnen, einen unserer realen Räume-Impulse zu laden. Wenn Sie aus diesem Menü einen Impuls laden, werden alle geladenen Impulse aus dem FX-Menü überschrieben. In dem obigen Beispiel steht „Cath M“ für „Cathedral Medium“.

Legato-Steuerung

Das Legato simulierende System erlaubt Ihnen Noten so zusammenzuspielen, dass sie eine ununterbrochene Melodie spielen können. Bei echten Instrumenten werden die Noten durch den Spieler während des Spielens zusammengezogen. Das erzeugt eine natürliche Glättung. In komplexen poly-phonetischen und mehrsilbigen Samples wie bei den Polysustains wird dieser Effekt simuliert, um echter zu klingen. Sie finden dieses System in den meisten Presets in Mercury.

In den „True Legato“ nur-Vokal Sustain Presets ist tatsächlich ein Übergangssample aufgenommen worden, dass die Töne zusammenzieht. In den simulierten Legato-Presets wie den Polysustains ist die Tonhöhenverschiebung simuliert, aber alle anderen Steuerungselemente sehen aus und funktionieren auf die gleiche Weise. Als besondere Funktion bei den Polysustains wird die Sequenz der Silben flüssig wie bei einer Legato-Melodie wiedergegeben. Um die besten Ergebnisse zu erhalten, platzieren Sie die Notenübergänge nahe der Silbenübergänge. Das entspricht mehr den natürlichen Übergangspunkten.

Zum Beispiel könnten Sie „Agnus Die“ mit einem A spielen und halten den Ton für die gesamte Phrase oder sie könnten die erste Silbe „Ah“ mit einem A spielen und „gnus“ mit einem tieferen D, um zum Schluss die letzte Silbe „Die“ mit dem höheren E zu spielen und eine Weile weitere Legato-Übergänge spielen, so lange der Vokal erklingt.

Sie finden dieses Steuerungsfenster in der rechten oberen Ecke der Benutzeroberfläche. Um das Fenster zu öffnen, klicken Sie den Legato-Text an. Um es zu schließen, klicken Sie nochmals auf den Text oder auf den Pfeil im Reiter auf der rechten Seite. Um das Legato im Signalpfad einzuschalten, klicken Sie auf den kleinen runden Knopf neben dem Text.

Um Legato-Übergänge zu spielen, aktivieren Sie das Legato-System, in dem Sie auf den runden Knopf neben dem Legato-Text klicken. Dann spielen Sie eine einzelne Note und halten diese. Jetzt spielen Sie eine neue Note auf der Tastatur, die in der Nähe der alten liegt, ohne die alte loszulassen bevor die neue gespielt ist. Diese kurze zeitliche Überlappung weist das Programm an, dass Sie einen Legato-Übergang spielen möchten, statt die alte Note ausklingen zu lassen und die neue Note zu spielen. Sie können gleichzeitig bis zu drei Melodien spielen, so lange nicht eine Melodie in den Bereich einer anderer hineinreicht.



Polyphony

Dieser Regler steuert die verfügbare Anzahl von separaten Legatopositionen. Hiermit können bis zu drei separate Legato-Melodien gleichzeitig gespielt werden.

Range

Dieser Regler steuert den Übergangsbereich in dem die Legatoübergänge stattfinden. Zusammen mit Polyphony erzeugt jeder Legatoübergang, der größer als diese Einstellung ist, eine neue Legatoposition.

Speed

In Presets mit simuliertem Legato steuert der Speed-Knopf die Geschwindigkeit der pseudo-Legato Tonübergänge, wenn er eingeschaltet ist. Wenn er ganz runtergedreht ist, ist der Übergang langsam, ganz aufgedreht schnell. In den True-Legato-Presets steuert der Speed-Knopf die Geschwindigkeit des echten aufgenommenen Legatos, aber wenn Sie schnellere Melodien spielen wollen, empfehlen wir höhere Geschwindigkeiten.

Bend

Dieser Knopf (nur in Presets mit simuliertem Legato) steuert die Intensität des simulierten Legato-Übergangs. Auf 0 gestellt, ist der Übergang komplett ausgeschaltet.

Interval Regler

Dieser Regler (nur in Preset mit True Legato) steuert nur die Lautstärke der Übergangs-Samples. Benutzen Sie ihn, um die Lautstärke und die Präsenz der echt aufgenommenen Legato-Übergänge fein abzustimmen. Höhere Geschwindigkeitswerte neigen dazu besser mit etwas langsamerer Übergangs-Lautstärke zu klingen.

Legato On/Off

Dieser Knopf schaltet den Legato-Modus an/aus. Es ist der kleine runde Knopf neben dem Legato-Text.

Überpegiator Regler

Die Staccato und kurzen Marcato Presets in dieser Bibliothek verfügen über ein flexibles individuelles Arpeggiatorsystem, um das kreative Potential einiger Presets zu erweitern. Es beinhaltet automatisierbare Steuerungen, um alle Aspekte des Arpeggiators zu beeinflussen. Bei normalem Gebrauch reicht das Drücken einer Taste, damit sie immer wieder abgespielt wird, solange sie gedrückt bleibt. Wenn zusätzliche Noten gespielt werden, werden sie je nach Einstellung auf verschiedene Art in die Reihenfolge eingefügt und erzeugen so komplexe Melodieketten und andere Effekte.



Mode

Dieser Regler steuert den Arpeggiator-Modus. **Off** deaktiviert das Arp-System komplett.

- **On** stellt es so ein, dass es nur reagiert, wenn eine Note gespielt wird. Es werden alle gehaltenen Noten zyklisch abgespielt.
- **Hold** bewirkt, dass jeweils eine Note automatisch gehalten wird (monofon). Wenn eine andere Note gespielt wird, wird diese gehalten.
- **Hold+** erlaubt es neue Noten zu der Reihe der Wiederholungen hinzuzufügen.
- **EZ Roll** ist ein spezieller Modus der ganz einfach Einzelschlag-

Wirbel erzeugen kann, basierend auf dem Tempo, Rhythmus und dem Swing-Faktor und der Zufallseinstellung, die Sie für das Timing und der Anschlagstärke jedes Schlages eingestellt haben. Die meisten anderen Regler sind dann nicht wirksam. Sie können die Tabelle der Anschlagstärken verwenden oder die eingehenden „As Played“.

Hits und Hit % Knöpfe

Legt die Anzahl der Wiederholungen der einzelnen Noten fest, **BEVOR** mit der nächsten Note in der ARP-Sequenz fortgefahren wird. Hit % legt die Veränderung der

Intensität für jede Wiederholung fest, bevor mit der nächsten Note von vorn begonnen wird.

Repeat Settings

Hier stellen Sie die Richtung der Rauf/Runter Wiederholungen ein.

Rhythm

Hier wird die Geschwindigkeit des Arpeggiators eingestellt. Gemessen wird in musikalischen Einheiten, von ganzen Noten bis hin zu 128teln. Eine schnelle Einstellung kann zu interessanten Ergebnissen führen, aber bedenken Sie, je höher die Geschwindigkeit, desto mehr Stimmen werden benötigt

Random

Dieser Regler erlaubt es Ihnen, eine subtile menschliche Komponente in das Timing und die Anschlagstärke für jede wiederholende Note im Wirbel einzubringen.

Note Order Menü

Dieses Dropdown-Menü erlaubt es Ihnen, dass Sie eine beliebige Anzahl von einfachen oder komplexen Zyklusmustern auswählen können, den der Arpeggiator folgt, wenn er durch die Sequenz der gespielten Noten geht. Das „As Played“ führt dazu, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Noten, so wie Sie sie gespielt haben, beibehalten wird. Neue Noten werden immer ans Ende gesetzt

Swing

Stellt den Anteil des rhythmischen Versatzes (Swing) zwischen den Noten ein. Werte kleiner als Null führen dazu, dass die Noten vorgezogen werden. Werte über Null führen dazu, dass die Noten nach dem Beat gespielt werden.

Durations

Mit diesem Regler können Sie die Länge jeder Note feinabstimmen. Hiermit können die Noten so verkürzt werden, dass Stakkato-ähnliche Impulse erzeugt werden oder sie werden über die normale Länge hinaus erweitert.

Key Selector Knopf

Setzt die Arpeggio Skala auf einen spezifischen Wert.

Scale Auswahl

Dieser Regler setzt die Arpeggiator Sequenz auf eine bestimmte Skala, die Sie durch Drehen des Knopfes auswählen können.

Free/Constrain Knopf

Limitiert und passt jede neue Note der ausgewählten Skala an.

Velocity Graph Sequenzer

Dieses anpassbare Diagramm erlaubt es Ihnen, dass Sie die Anschlagstärke für jeden Schritt in der Arpeggiator-Sequenz einstellen können.

Reset („X“)

Dieser Knopf setzt alle Schritte in der grafischen Anzeige auf den Standardwert 0 zurück.

As Played / Table

Das aktiviert die Grafik. Wenn es eingeschaltet ist, folgt der Arpeggiator den eingezeichneten Anschlagstärken im Diagramm. Wenn es umgangen wird, wird jede Note mit ihrer ursprünglichen Anschlagstärke gespielt. Dieser Knopf ist der runde Knopf mit den 3 Balken direkt neben dem Reset X Knopf.

Steps

Hier stellen Sie die Anzahl der Schritte, beginnend von links, in dem Diagramm ein. 2 bis 32 Schritte sind möglich. Dieser Regler ist direkt rechts neben dem Played/Table Knopf.

Simuliertes Vibrato-Regler

Das „simulierte Vibrato“-System ermöglicht es Ihnen auf subtile Weise den Eindruck zu erwecken, dass der Chor einige Vokale mit Vibrato singt. Das Vibrato wird mit einer leichten Tonhöhenveränderung und dynamischer Schwingung in Tiefe und Geschwindigkeit gesungen und kann Ihren Bedürfnissen angepasst werden. Dies ist nicht als Ersatz für ein natürliches Vibrato gedacht, aber wenn Sie es mit Vorsicht einsetzen, kann es Ihr Arrangement beleben und erweitern.



Intensity

Dieser Regler steuert die Intensität und Tiefe des Vibratos.

Speed

Dies stellt die Geschwindigkeit des Vibratos ein.

Vibrato An/Aus

Dieser Knopf schaltet das Vibrato ein und aus. Der kleine runde Knopf ist neben dem Vibrato-Text zu finden.

Haupt-Presettypen

Mercury enthält eine Vielzahl von Haupt-Presettypen. Jeder Typ hat eine leistungsstarke Benutzeroberfläche, die Ihnen die volle Kontrolle über den Klang gibt. Der folgende Abschnitt enthält die Beschreibungen der einzelnen Presettypen und Informationen über die Nutzung der Regler, die darin enthalten sind.

Polysustains

Polysustains sind der mehr linguistische komplexe mehrsilbige Teil der Bibliothek, basierend auf klassischen lateinischen Wörtern, die üblicherweise in der liturgischen Chormusik vorkommen. „Polysustains“ sind mehrsilbige Wörter, die einen Vokal beinhalten, der gehalten werden kann. Die abschließende Silbe wird gespielt, wenn die Note endet. Sie können mehrstimmige Legato-Passagen mit ihnen spielen, wobei die Silbe gehalten wird während Sie eine Melodie spielen oder Sie können das Wort mit jeder neuen Note, die Sie spielen, neu beginnen lassen. Um zum Beispiel nur einen „Ah“-Vokal zu spielen, könnten Sie einen Polysustain wie „Ha-Ile-lu-jaah“ nehmen, wo die letzte Silbe „ahh“ solange gespielt wird, wie Sie die Note halten. Sie können Akkorde mit Legato spielen, wie bei einem traditionell gehaltenen Vokal, aber es bringt mehr Leben in die Wiedergabe. Polysustains gibt es in den Varianten: langsam, schnell und solo. Das langsame und das solo Polysustain hat ein Tempo von 100 BpM. Aber es gibt auch tempo-synchronisierte Versionen, die sich an das Tempo des Sequenzer synchronisieren. Schnelle Polysustains funktionieren ähnlich, sind aber mit 140 BpM aufgenommen und haben einen schnelleren, intensiveren Rhythmus und einen dynamischeren Level.



Polysustain Presets sind Dual-Layer-Presets. Jeder Layer hat unabhängige Regler, um den Klang zu beeinflussen.

Mic Mixer

Steuern die Lautstärke jeder Mikrofonposition einzeln, sowie das Laden/Entladen der Samples. Siehe Seite 8 für mehr Informationen.

Effekt-Panel-Regler

Diese Knöpfe in der rechten oberen Ecke steuern die verschiedenen Effekte, die es für jedes Preset gibt. Siehe Seite 8 für die Details.

Chant 1 & 2 Layer Auswahl

Wählt das aktive Polysustain für jeden Layer aus. Verwenden Sie den kleinen runden Knopf neben dem Auswahlménü, um den Layer komplett auszuschalten. Weisen den „Chant 1“ oder „Chant 2“ Texten oberhalb des Auswahlménüs einen Midi-Kontroller zu, um die Auswahl für jeden Layer zu automatisieren.

Blend

Der Blend-Schieberegler (CC94) steuert die Überblendung zwischen den aktiven Layern. Um die Überblendung

derung auszuschalten, verwenden Sie den kleinen runden Knopf neben dem Schieberegler. Verwenden Sie dies, um neue Wörter und Phrasenkombinationen durch Überblendung der zwei einzelnen Polysustains zu erstellen.

Swell (CC72 & CC73)

Die Swell-Regler steuern das natürliche Anschwellen der Lautstärke. Siehe Seite 9 für die Details

Attack (CC74 & CC75)

Diese Regler machen den Tonanfang weicher oder härter. Siehe Seite 9 für die Details.

Offset (CC78 & CC79)

Offset startet die Wiedergabe im Sample. Das kann dazu benutzt werden, an verschiedenen Silben des Samples die Wiedergabe zu starten. Ein Wert von 100 startet die Wiedergabe am Anfang der letzten Silbe. Ein Wert von 127 startet die Wiedergabe am puren gehaltenen Vokal, so dass Sie schnell zwischen lyrischen und puren Vokalen im Preset umschalten können.

Release (CC76 & CC77)

Release steuert den Anteil des Raumes für die Release-Samples. Siehe Seite 10 für die Details.

Rel Vol (CC90 & CC91)

Rel Vol steuert nur die Lautstärke der Release-Samples. Diese Samples können komplett ausgeschaltet werden, wenn Sie auf den kleinen runden Knopf neben dem Text klicken.

Keyswitches

Wählen Sie den aktiven Chant für jeden Layer über die Midi-Tastatur aus. Siehe Seite 9 für die Details.

Key Range

Setzt den spielbaren Bereich des Chors. Siehe Seite 9 für die Details.

Legato

Polysustains Presets besitzen ein eigenes „simuliertes Legato“-System, das es Ihnen erlaubt, die verschiedenen Silben jeder Polysustain in einer Melodie zusammenzuziehen. Das beinhaltet eine simulierte Tonhöhenverschiebung für die Notenübergänge. Siehe Seite 12 für die Details.

True Legato

True Legato beinhaltet die Aufnahme der echten Übergänge zwischen den Noten, wenn die Sänger Legato singen. Unser maßgeschneidertes System gibt diese Samples intelligent wieder, wenn der Anwender eine Melodie-Passage in Legato spielt. Jedes True Legato Preset ist ein Dual-Layer-Preset, dass die Überblendung der Vokale per Überblendung der Layer erlaubt. Im „True Legato Master“ ist jeder Legato-Vokal für jeden Layer auswählbar. Es gibt auch statische Legato-Patches, die keine auswählbaren Layer besitzen, aber die Überblendung zwischen zwei Vokalen erlaubt. Das soll die Legato-Funktionalität auch den Anwendern erlauben, die weniger leistungsfähige Systeme besitzen oder die weniger Overhead möchten. Eine Variante ist in jeder Kombination der Legato-Vokale enthalten – von denen gibt es 5 (Ah, Eh, Ih, Oh, Uh und Mm).

Wir haben True Legato Versionen für Kontakt 4 und Kontakt 5 erstellt. Der Unterschied zwischen ihnen ist, wie die „Speed“-Steuerung vom Legato arbeitet. Kontakt 5 Versionen nutzen die integrierte Time Machine Pro für das Anpassen der Übergangs-Samples. Das erlaubt langsames und schnelleres Legato als in Kontakt 4, aber die Time Machine Pro kann Audio-Artefakte erzeugen und benötigt mehr CPU-Ressourcen.



Tipp – Das Abspielen einer Legato-Phrase mit True Legato erfordert ein wenig Übung. Bei der Wiedergabe eines Legato-Überganges halten Sie die bisherige Note einen Moment länger gedrückt bis Sie die nächste Note gedrückt haben, um den Übergang auszulösen.

Mic Mixer

Steuern die Lautstärke jeder Mikrofonposition einzeln, sowie das Laden/Entladen der Samples. Siehe Seite 8 für mehr Informationen.

Effekt-Panel-Regler

Diese Knöpfe in der rechten oberen Ecke steuern die verschiedenen Effekte, die es für jedes Preset gibt. Siehe Seite 8 für die Details.

Vowel 1 & 2 Layer Auswahl

Dieses Menü (nur im True Legato Master) wählt das aktive Legato-Vokal für jeden Layer aus. Verwenden Sie den kleinen runden Knopf neben dem Auswahlmenü, um den Layer ein – oder auszuschalten. In den statischen Vokal-Patches laden oder entladen diese Knöpfe die Samples, um Speicher zu sparen.

Blend

Der Blend-Schieberegler (CC94) steuert die Überblendung zwischen den aktiven Layern. Um die Überblen-

derung auszuschalten, verwenden Sie den kleinen runden Knopf neben dem Schieberegler. Verwenden Sie dies, um neue Wörter und Phrasenkombinationen durch Überblendung der zwei einzelnen Polysustains zu erstellen.

Swell (CC72 & CC73)

Die Swell-Regler steuern das natürliche Anschwellen der Lautstärke. Siehe Seite 9 für die Details

Attack (CC74 & CC75)

Diese Regler machen den Tonanfang weicher oder härter. Siehe Seite 9 für die Details.

Offset (CC78 & CC79)

Offset schneidet die Attack-Samples, um einen härteren Anfangston bei höheren Werten zu erreichen.

Release (CC76 & CC77)

Release steuert den Anteil des Raumes für die Release-Samples. Siehe Seite 10 für die Details.

Rel Vol (CC90 & CC91)

Rel Vol steuert nur die Lautstärke der Release-Samples. Diese Samples können komplett ausgeschaltet werden, wenn Sie auf den kleinen runden Knopf neben dem Text klicken.

Keyswitches

Wählen Sie den aktiven Chant für jeden Layer über die Midi-Tastatur aus. Siehe Seite 9 für die Details. **Nur im True Legato Master verfügbar.*

Key Range

Setzt den spielbaren Bereich des Chors. Siehe Seite 9 für die Details.

Legato

True Legato Presets enthalten eine Steuerung für die Legato-Optionen, einschließlich Bereich und Polyfonie. Enthalten ist auch ein „Inter Vol“-Knopf, der nur die Lautstärke der Legato-Übergänge steuert. Siehe Seite 12 für die Details.

Staccato

Staccati sind intensive, schnell gesungene Noten, gefolgt von einem Raumanteil. Mercury umfasst 42 verschiedene Staccati mit jeweils 4-fachem Round-Robin. Staccato-Presets sind Single-Layer-Presets, die eine schnelle Auswahl des Staccato-Wortes erlaubt und deren Klang anpassbar ist.

Diese Funktion nutzt die eingebaute Time Machine Pro in Kontakt 5 und je extremer die Einstellungen sind, desto mehr kann es zu unerwünschten Ergebnissen kommen.



Die Staccato Presets sind Single-Layer-Presets, aber sie besitzen eine Vielzahl von Steuerungsmöglichkeiten und sind daher sehr vielseitig.

Mic Mixer

Steuern die Lautstärke jeder Mikrofonposition einzeln, sowie das Laden/Entladen der Samples. Siehe Seite 8 für mehr Informationen.

Effekt-Panel-Regler

Diese Knöpfe in der rechten oberen Ecke steuern die verschiedenen Effekte, die es für jedes Preset gibt. Siehe Seite 8 für die Details.

Wortübersicht

Die Wortübersicht zeigt alle 42 verfügbaren Staccati an. Klicken Sie einfach auf das Wort, um es zu aktivieren, was durch die „1“ neben dem Wort angezeigt wird. Anwender können die Auswahl mit dem „Word“-Knopf, wie unten beschreiben, automatisieren.

Word Knopf

Dieser Knopf kann auch das aktive Wort einstellen. Dieser Knopf ist dazu gedacht, per Midi-CC automatisiert zu werden. Das aktive Wort wird in rot neben dem Knopf und auch in der Wortübersicht angezeigt.

Swell (CC72)

Die Swell-Regler steuern das natürliche Anschwellen der Lautstärke. Siehe Seite 9 für die Details

Attack (CC74)

Diese Regler machen den Tonanfang weicher oder härter. Siehe Seite 9 für die Details.

Speed (CC95)

Dieser Regler – nur in den „T-Stretch K5“ Versionen – verwendet Time Machine Pro, um den Anwendern die Länge der Staccati in die Länge zu ziehen oder zu stauchen.

Offset (CC78)

Offset schneidet die Attack-Samples, um einen härteren Anfangston bei höheren Werten zu erreichen.

Release (CC76)

Release steuert den Anteil des Raumes für die Release-Samples. Siehe Seite 10 für die Details.

Keyswitches

Die konfigurierbaren roten Keyswitches auf Kontakts interner Tastatur können auch dazu verwendet werden, direkt zu dem zu aktivierenden Wort zu springen.

Key Range

Setzt den spielbaren Bereich des Chors. Siehe Seite 9 für die Details.

Double

Dieser Knopf schaltet das Doppelte der Staccati ein. Dadurch werden zwei Round-Robins für jede gedrückte Note abgespielt und erzeugen dadurch einen fetteren Klang.

Überpeggiator

Staccato Presets sind die einzigen Presets mit der Überpeggiator-Funktionalität. Das erlaubt tempoSynchronisierte Arpeggien. Siehe Seite 14 für weitere Informationen.

Choreffekte

Die Choreffekt-Presets umfassen eine große Vielzahl von einzigartigen Effekten, die wir während der Aufnahmen zu Mercury aufgezeichnet haben. Alle unseren sonstigen Effekte – gehaltene Cluster, eine Kriegsfilmbombenexplosion, Swells und natürlich auch Blähungen – sind in diesem Patch. Dies ist ein Single-Layer-Preset, der im Großen und Ganzen so wie unsere Staccato und Marcato-Presets funktioniert.



Obwohl es ähnlich wie unsere Staccato Presets funktioniert, sind die Samples des Effekt-Presets über den Bereich der Tastatur gezogen worden (gestimmt) oder in einer speziellen eine-Note-per Taste ungestimmten Gruppe.

Mic Mixer

Steuern die Lautstärke jeder Mikrofonposition einzeln, sowie das Laden/Entladen der Samples. Siehe Seite 8 für mehr Informationen.

Effekt-Panel-Regler

Diese Knöpfe in der rechten oberen Ecke steuern die verschiedenen Effekte, die es für jedes Preset gibt. Siehe Seite 8 für die Details.

Wortübersicht

Die Wortübersicht zeigt alle 30 verfügbaren Effekte an. Klicken Sie einfach auf das Wort, um es zu aktivieren, was durch die „1“ neben dem Wort angezeigt wird. Anwender können die Auswahl mit dem „Word“-Knopf, wie unten beschreiben, automatisieren. Jeder Effekt hat seine Samples über die Tastatur gestreckt und erlaubt eine kreative Verwendung, ausgenommen die speziellen „Spoken“ und „*All*“-Gruppen. Das sind ungestimmte, ein-Note-per-Taste Gruppen und machen jeden Effekt einzeln zugänglich.

Word Knopf

Dieser Knopf kann auch das aktive Wort einstellen. Dieser Knopf ist dazu gedacht, per Midi-CC automatisiert zu werden. Das aktive Wort wird in rot neben dem Knopf und auch in der Wortübersicht angezeigt.

Swell (CC72)

Die Swell-Regler steuern das natürliche Anschwellen der Lautstärke. Siehe Seite 9 für die Details

Speed (CC95)

Dieser Regler – nur in den „T-Stretch K5“ Versionen – verwendet Time Machine Pro, um den Anwendern die Länge der Effekte in die Länge zu ziehen oder zu stauen.

Attack (CC74)

Diese Regler machen den Tonanfang weicher oder härter.

Offset (CC78)

Offset schneidet die Attack-Samples, um einen härteren Anfangston bei höheren Werten zu erreichen.

Release (CC76)

Release steuert den Anteil des Raumes für die Release-Samples. Siehe Seite 10 für die Details.

Rel Vol (CC90)

Einige Effekte sind geloopte Sustains und wie Release Samples. Rel Vol steuert nur die Lautstärke der Release-Samples. Diese Samples können komplett ausgeschaltet werden, wenn Sie auf den kleinen runden Knopf neben dem Text klicken.

Keyswitches

Da die schiere Menge an Effekten einen einzelnen Keyswitch für jeden Effekt quasi unmöglich macht, funktionieren die Keyswitches in den Effekt-Presets anders. In diesen Patches gibt es nur zwei Keyswitches. Der Tiefere springt zum vorherigen Wort und der Höhere zu nächsten Wort.

Key Range

Setzt den spielbaren Bereich des Chors. Siehe Seite 9 für die Details.

Marcato

Mercury bietet 42 einzigartige gehaltene Marcato und 28 echte kurze Marcato. Alle Presets dieser Art sind Single-Layer-Presets und die Steuerung ist im Großen und Ganzen ähnlich. Der Hauptunterschied sind die geloopten Sustains und die echten 1-Shot Marcato.



Die Steuerung für beide Marcato-Presets sind gleich, aber jedes hat ein paar einzigartige Funktionen.

Mic Mixer

Steuern die Lautstärke jeder Mikrofonposition einzeln, sowie das Laden/Entladen der Samples. Siehe Seite 8 für mehr Informationen.

Effekt-Panel-Regler

Diese Knöpfe in der rechten oberen Ecke steuern die verschiedenen Effekte, die es für jedes Preset gibt. Siehe Seite 8 für die Details.

Wortübersicht

Die Wortübersicht zeigt alle verfügbaren Marcato (42 in den gehaltenen Presets und 28 in den kurzen) an. Klicken Sie einfach auf das Wort, um es zu aktivieren, was durch die „1“ neben dem Wort angezeigt wird. Anwender können die Auswahl mit dem „Word“-Knopf, wie unten beschreiben, automatisieren.

Word Knopf

Dieser Knopf kann auch das aktive Wort einstellen. Dieser Knopf ist dazu gedacht, per Midi-CC automatisiert zu werden. Das aktive Wort wird in rot neben dem Knopf und auch in der Wortübersicht angezeigt.

Swell (CC72)

Die Swell-Regler steuern das natürliche Anschwellen der Lautstärke. Siehe Seite 9 für die Details

Speed (CC95)

Dieser Regler – nur in den „T-Stretch K5“ Versionen – verwendet Time Machine Pro, um den Anwendern die Länge der Marcato in die Länge zu ziehen oder zu stauen.

Attack (CC74)

Diese Regler machen den Tonanfang weicher oder härter.

Offset (CC78)

Offset schneidet die Attack-Samples, um einen härteren Anfangston bei höheren Werten zu erreichen.

Release (CC76)

Release steuert den Anteil des Raumes für die Release-Samples. Siehe Seite 10 für die Details.

Rel Vol (CC90) *Nur Sustain

Einige Effekte sind geloopte Sustains und wie Release Samples. Rel Vol steuert nur die Lautstärke der Release-Samples. Diese Samples können komplett ausge-

schaltet werden, wenn Sie auf den kleinen runden Knopf neben dem Text klicken.

Keyswitches

Da die schiere Menge an Effekten einen einzelnen Keyswitch für jeden Effekt quasi unmöglich macht, funktionieren die Keyswitches in den Effekt-Presets anders. In diesen Patches gibt es nur zwei Keyswitches. Der Tiefere springt zum vorherigen Wort und der Höhere zum nächsten Wort.

Key Range

Setzt den spielbaren Bereich des Chors. Siehe Seite 9 für die Details.

Überpeggiator * Nur die kurzen

Staccato Presets sind die einzigen Presets mit der Überpeggiator-Funktionalität. Das erlaubt tempo-synchronisierte Arpeggien. Siehe Seite 14 für weitere Informationen.

Legato *Nur Sustain

Die Marcato Sustain Presets besitzen ein eigenes „simuliertes Legato“-System. Das beinhaltet eine simulierte Tonhöhenverschiebung für die Notenübergänge. Siehe Seite 12 für die Details.

Gehaltene Vokale

Dieses spezielle Patch enthält nur die reinen Vokale – A, E, I, O, U und M – in einem Dual-Layer-Preset mit echten p & f Layern. Es verfügt auch über ein spezielles simuliertes Vibrato-System sowie simuliertem Legato.



Die Steuerung der gehaltenen Vokale entspricht der des True Legatos mit der Ausnahme vom neuen "Pad Mode".

Mic Mixer

Steuern die Lautstärke jeder Mikrofonposition einzeln, sowie das Laden/Entladen der Samples. Siehe Seite 8 für mehr Informationen.

Effekt-Panel-Regler

Diese Knöpfe in der rechten oberen Ecke steuern die verschiedenen Effekte, die es für jedes Preset gibt. Siehe Seite 8 für die Details.

Vowel 1 & 2 Layer Auswahl

Dieses Menü wählt den aktiven Vokal für jeden Layer aus. Verwenden Sie den kleinen runden Knopf neben dem Auswahlmenü, um den Layer ein- oder auszuschalten. Weisen den Texten „Vowel 1“ oder „Vowel 2“ einen Midi-Kontroller zu, um sie zu automatisieren.

Blend

Der Blend-Schieberegler (CC94) steuert die Überblendung zwischen den aktiven Layern. Um die Überblendung auszuschalten, verwenden Sie den kleinen runden Knopf neben dem Schieberegler.

Swell (CC72 & CC73)

Die Swell-Regler steuern das natürliche Anschwellen der Lautstärke. Siehe Seite 9 für die Details

Attack (CC74 & CC75)

Diese Regler machen den Tonanfang weicher oder härter. In True Legato Presets steuert es die Lautstärke der Attack-Samples.

Offset (CC78 & CC79)

Offset schneidet die Attack-Samples, um einen härteren Anfangston bei höheren Werten zu erreichen.

Release (CC76 & CC77)

Release steuert den Anteil des Raumes für die Release-Samples. Siehe Seite 10 für die Details.

Rel Vol (CC90 & CC91)

Rel Vol steuert nur die Lautstärke der Release-Samples. Diese Samples sind komplett ausgeschaltet, wenn „Pad“ eingeschaltet ist.

Pad Modus

Diese Knöpfe schalten den entsprechenden Layer in Chor-Pads um. Wenn dies eingeschaltet ist, sind die Attack und Release-Samples für den Layer ausgeschaltet. Wenn der Pad-Modus eingeschaltet ist, dann steuern die Attack- und Release-Regler direkt die Hüllkurve des Sustains und hat einen extrem weiten Bereich zum Einblenden beim Notenstart und Ende.

Keyswitches

Wählen Sie den aktiven Vokal für jeden Layer über die Midi-Tastatur aus. Siehe Seite 9 für die Details.

Key Range

Setzt den spielbaren Bereich des Chors. Siehe Seite 9 für die Details.

Legato

Die Sustain-Vokal-Presets enthalten ein „simuliertes Legato“-System. Das beinhaltet eine simulierte Tonhöhenanpassung für die Notenübergänge. Siehe Seite 12 für die Details.

Vibrato

Die Sustain-Vokal-Presets enthalten eine „simuliertes Vibrato“-System. Das hilft, um Leben in den Klang zu bringen. Siehe Seite 16 für die Details.

Ambiences

Dieses Preset enthält eine große Vielzahl von Ambience und atmosphärischem Material, das aus dem ursprünglichen Inhalte erstellt wurde.



Die Ambience-Steuerung ist der der gehaltenen Vokalen sehr ähnlich, mit der Ausnahme des hinzugefügten "Step"-Knopfes und dem Wegfall des "Pad"-Modus.

Effekt-Panel-Regler

Diese Knöpfe in der rechten oberen Ecke steuern die verschiedenen Effekte, die es für jedes Preset gibt. Siehe Seite 8 für die Details.

Ambience 1 & 2 Layer Auswahl

Dieses Menü wählt das aktive Ambience für jeden Layer aus. Verwenden Sie den kleinen runden Knopf neben dem Auswahlmenü, um den Layer ein –oder– auszuschalten. Weisen den Texten „Ambience 1“ oder „Ambience 2“ einen Midi-Kontroller zu, um sie zu automatisieren.

Blend

Der Blend-Schieberegler (CC94) steuert die Überblendung zwischen den aktiven Layern. Um die Überblendung auszuschalten, verwenden Sie den kleinen runden Knopf neben dem Schieberegler.

Swell (CC72 & CC73)

Die Swell-Regler steuern das natürliche Anschwellen der Lautstärke. Siehe Seite 9 für die Details

Attack (CC74 & CC75)

Diese Regler machen den Tonanfang weicher oder härter. In True Legato Presets steuert es die Lautstärke der Attack-Samples.

Offset (CC78 & CC79)

Offset schneidet die Attack-Samples, um einen härteren Anfangston bei höheren Werten zu erreichen.

Release (CC76 & CC77)

Release steuert den Anteil des Raumes für die Release-Samples. Siehe Seite 10 für die Details.

Step

Dieser Knopf stimmt den entsprechenden Layer in Halbtonschritten.

Keyswitches

Wählen Sie den aktiven Vokal für jeden Layer über die Midi-Tastatur aus. Siehe Seite 9 für die Details.

Key Range

Setzt den spielbaren Bereich. Siehe Seite 9 für die Details.

Legato

Die Sustain-Vokal-Presets enthalten ein „simuliertes Legato“-System. Das beinhaltet eine simulierte Tonhöhenanpassung für die Notenübergänge. Siehe Seite 12 für die Details.

Wordmaster

Der Wordmaster ist ein spezieller Preset-Typ, der Ihnen einen Großteil der Bibliothek sofort zugänglich macht. Es ist ein Dual-Layer-Patch, der es erlaubt zwischen den beiden voll konfigurierbaren Layern überzublennden, einschließlich sowohl der gehaltenen Marcati als auch der Staccati. Es ist ein etwas komplexeres Preset, aber einmal gelernt, ist es unglaublich mächtig.



Der Wordmaster verfügt über eine „Wortübersicht“ ähnlich wie andere Presets in dieser Bibliothek, aber der Wordmaster ist einzigartig, weil er auch ein Dual-Layer-Preset ist. Die „Word 1“ und „Word 2“ Knöpfe oben werden dazu verwendet, den aktiven Layer auszuwählen. Sobald das geschehen ist, steuert die Wortübersicht das aktive Wort für den Layer. Jeder Layer ist mit den Reglern in den aufklappenden Panels vollständig konfigurierbar.

Mic Mixer

Steuern die Lautstärke jeder Mikrofonposition einzeln, sowie das Laden/Entladen der Samples. Siehe Seite 8 für mehr Informationen.

Effekt-Panel-Regler

Diese Knöpfe in der rechten oberen Ecke steuern die verschiedenen Effekte, die es für jedes Preset gibt. Siehe Seite 8 für die Details.

Word 1 & 2 Knöpfe

Diese Knöpfe aktivieren den jeweiligen Layer, dargestellt durch die glühenden Flügel. Die kleinen runden Knöpfe daneben deaktivieren den Layer. Bitte beachten Sie, dass die Deaktivierung eines Layers auch die Spalten des Layers deaktiviert.

Wortübersicht

Die Wortübersicht zeigt alle verfügbaren 42 Wörter an. Klicken Sie einfach auf das Wort, um es für den aktiven Layer zu aktivieren. Ein aktives Wort für den Layer 1 hat eine „1“ neben dem Wort, während ein aktives Wort für Layer 2 eine „2“ anzeigt. Wenn ein Wort für beide Layer aktiv ist, wird ein „B“ angezeigt. Anwender

können die Auswahl mit dem „Word“-Knopf, wie unten beschrieben, automatisieren.

Blend

Der Blend-Schieberegler (CC94) steuert die Überblendung zwischen den aktiven Layern. Um die Überblendung auszuschalten, verwenden Sie den kleinen runden Knopf neben dem Schieberegler.

Spalten

Jede Spalte enthält die Regler für den entsprechenden Layer. Anwender können auf die Regler in der Spalte durch Anklicken auf den Titel oberhalb jeder Spalte zugreifen. Dadurch erscheint die Spalte und erlaubt den Zugriff auf die klangverändernden Regler von jedem Layer.

Word Knopf

Dieser Knopf kann auch das aktive Wort einstellen. Dieser Knopf ist dazu gedacht, per Midi-CC automatisiert zu werden. Das aktive Wort wird in rot neben dem Knopf und auch in der Wortübersicht angezeigt.

Word Mode Knopf

Jedes Wort kann als Staccato oder Marcato gespielt werden. Diese Knöpfe stellen den Modus für jeden Layer ein.

Swell (CC72 & CC73)

Die Swell-Regler steuern das natürliche Anschwellen der Lautstärke. Siehe Seite 9 für die Details

Attack (CC74 & CC75)

Diese Regler machen den Tonanfang weicher oder härter.

Offset (CC78 & CC79)

Offset schneidet die Attack-Samples, um einen härteren Anfangston bei höheren Werten zu erreichen.

Release (CC76 & CC77)

Release steuert den Anteil des Raumes für die Release-Samples. Siehe Seite 10 für die Details.

Rel Vol (CC90 & CC91)

Rel Vol steuert nur die Lautstärke der Release-Samples. Diese Samples sind komplett ausgeschaltet, wenn der „Pad“-Modus eingeschaltet ist.

Silben und Wort Keyswitches

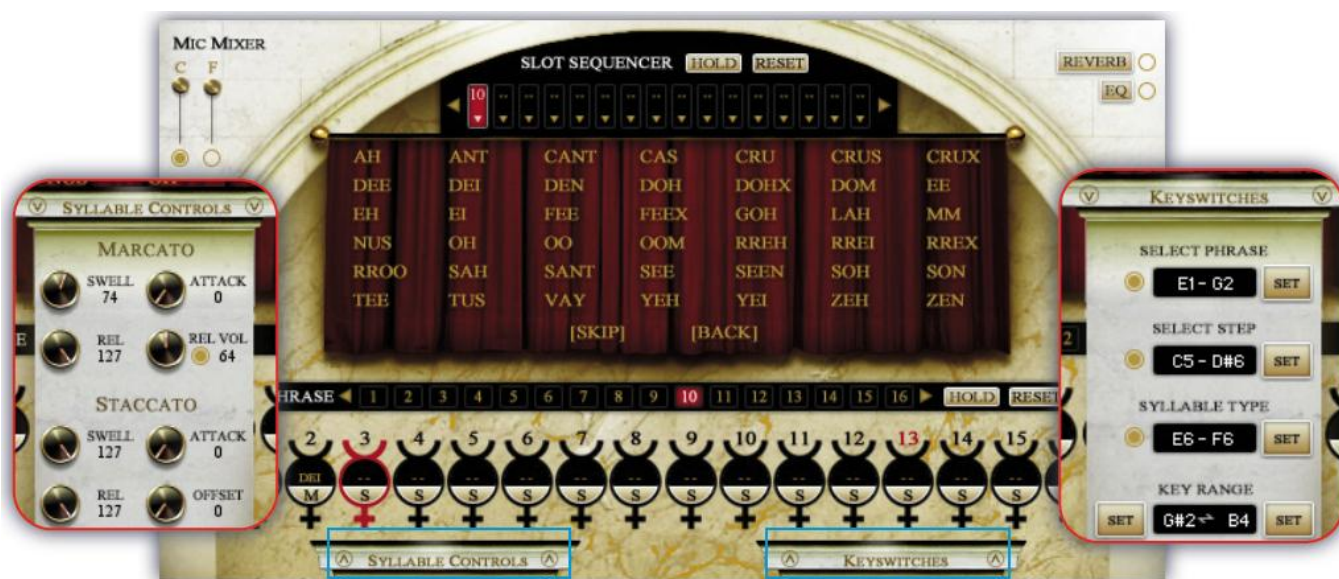
Der untere Teil der roten Keyswitches setzen das Wort für den aktiven Layer. Sie sind durch die Silben KeySwitch-Einstellungen vorgegeben. Die beiden grünen Keyswitches oberhalb des spielbaren Bereiches setzen den aktiven Layer. Sie sind durch die Wort-KeySwitches vorgegeben. Siehe Seite 9 für die Details.

Key Range

Setzt den spielbaren Bereich des Chors. Siehe Seite 9 für die Details.

Phrasemaster

Der Phrasemaster ist eine stark verbesserte Version unseres bekannten Phrase Builders. Er erlaubt Anwendern bis zu 16 verschiedenen Phrasen in beliebigen 16-Schritt-Sätzen zu kombinieren. Jeder Schritt kann entweder ein Staccato oder ein gehaltenes Marcato sein und es gibt für jeden Typ Regler zur Klangbeeinflussung.



Der Phrasemaster verfügt wie in anderen Presets dieser Bibliothek auch über eine „Wortübersicht“, enthält aber auch einen voll konfigurierbaren Stepsequenzer. Es gibt 16 verschiedenen Sätze, die der Anwender frei zusammenstellen kann, sowie einen speziellen „Slot Sequenzer“, der nur eine Unterphrase ist, die jede Kombination von Phrasen zusammenstellen kann.

Mic Mixer

Steuern die Lautstärke jeder Mikrofonposition einzeln, sowie das Laden/Entladen der Samples. Siehe Seite 8 für mehr Informationen.

Effekt-Panel-Regler

Diese Knöpfe in der rechten oberen Ecke steuern die verschiedenen Effekte, die es für jedes Preset gibt. Siehe Seite 8 für die Details.

Slot Sequenzer

Das ist eine erweiterte Funktion für erfahrene Anwender. Der Slot-Sequenzer ist Abfolge von Sätzen. Jeder Drop-Down kann einer Phrase per Keyswitch oder den Phrase-Knöpfen darunter zugewiesen werden. Jeder leere Platz wird übersprungen. Anwender können den aktiven Slot mit dem Drop-Down, den Pfeil-Knöpfen oder per Automation mit CC100 ändern.

Slot Hold

Dieser Knopf kann, wenn aktiviert, die Sequenz im aktiven Slot anhalten. Dadurch ändert sich der aktive Slot nicht mehr während des Abspielens und wird immer wieder wiederholt.

Slot Reset

Dieser Knopf setzt den Slot-Sequenzer wieder auf die Standardeinstellungen zurück. Er löscht alle Slots ausgenommen den ersten, der Phrase 1 zugewiesen ist.

Wortübersicht

Die Wortübersicht zeigt alle verfügbaren 42 Wörter an. Klicken auf ein Wort wird es dem aktuellen Schritt in der aktiven Phrase hinzugefügt. Es sind auch zwei spezielle Knöpfe in der Wortübersicht: [Skip] und [Back]. Der [Skip]-Knopf fügt einen Leerschritt ein, was dazu führt, dass hier keine Phrase gespielt wird. Der [Back]-Knopf entfernt das rechte Wort aus der aktiven Phrase.

Phrasenknöpfe

Diese Knöpfe können dazu verwendet werden, jeden der 16 Phrasen zum Bearbeiten auszuwählen. Jeder Knopf stellt diese Phrase in den aktiven Slot des Slot-Sequenzers.

Phrase Hold

Dieser Knopf, wenn aktiv, pausiert die aktive Phrase und hält sie auf dem aktuellen Schritt. Das Wort, das dem aktuellen Schritt zugewiesen ist, wird solange wiederholt, bis der Knopf wieder ausgeschaltet wird.

Phrase Reset

Dieser Knopf setzt die aktuelle Phrase zurück und löscht alle Wörter darin.

Schrittknöpfe

Die 16 Mercury Symbole fungieren als Knöpfe und zeigen für jeden Schritt die momentan ausgewählte Phrase an. Durch Drücken eines der Schrittknöpfe wird dieser zum aktiven Schritt, d.h. jedes Wort, das in der Wortübersicht gedrückt wird, wird dann zum aktiven Wort in diesem Schritt. Wenn ein Anwender ein Wort in einen Schritt eingefügt hat, bei dem die vorherigen Schritte leer („-“) sind, dann werden [Skip]s in die leeren Schritte eingesetzt, um die Lücken zu füllen.

Schritt Modus Knöpfe

Der Knopf direkt unterhalb der Schrittanzeige (wo die Worte einem Schritt zugeordnet werden) wird dazu verwendet, um diesen Schritt als Marcato „M“ oder Staccato „S“ zu setzen.

Spalten

Die linke Spalte enthält klangformende Regler für die Worte, während in der rechten Spalte alle Keyswitch-Regler zu finden sind. Anwender können durch Klicken auf den Titel oberhalb jeder Spalte auf die Regler zugreifen. Dadurch wird die Spalte aufgeblendet und ermöglicht den Zugriff auf die Regler und Keyswitches.

Marcato Regler**Swell (CC72)**

Die Swell-Regler steuern das natürliche Anschwellen der Lautstärke. Siehe Seite 9 für die Details

Attack (CC74)

Diese Regler machen den Tonanfang weicher oder härter.

Release (CC76)

Release steuert den Anteil des Raumes für die Release-Samples. Siehe Seite 10 für die Details.

Rel Vol (CC90)

Rel Vol steuert nur die Lautstärke der Release-Samples. Diese Samples sind komplett ausgeschaltet, wenn der kleine runde Knopf ausgeschaltet ist.

Staccato Regler**Swell (CC73)**

Die Swell-Regler steuern das natürliche Anschwellen der Lautstärke. Siehe Seite 9 für die Details

Attack (CC75)

Diese Regler machen den Tonanfang weicher oder härter.

Release (CC77)

Release steuert den Anteil des Raumes für die Release-Samples. Siehe Seite 10 für die Details.

Offset (CC79)

Offset steuert die Anfangsposition des Samples der Staccati. Siehe Seite 9 für die Details.

Keyswitches

Der untere Teil der roten Keyswitches setzen die aktive Phrase für das Bearbeiten. Die grünen Keyswitches oberhalb des spielbaren Bereiches wählen den Schritt der aktuellen Phrase aus. Die beiden gelben Keyswitches können dazu verwendet werden, den aktiven Schritt auf Marcato oder Staccato zu setzen. Siehe Seite 9 für die Details.

Key Range

Setzt den spielbaren Bereich des Chors. Siehe Seite 9 für die Details.



Preset Typen

Es gibt 4 Haupt-Preset-Typen: Standard (Kontakt 4 kompatibel), Lite (Kontakt 4 kompatibel), T-Sync (nur Kontakt 5) und T-Stretch (nur Kontakt 5).

STANDARD

Diese Presets benötigen die Vollversion von Kontakt 4.2.4 oder neuer. Es nutzt DFD (Direct From Disk) mit vergrößertem Sample-Puffer, um eine vollständige Steuerung der Samples zu erlauben, bei optimalem Wirkungsgrad und ausgeglichener Ressourcennutzung. Diese Presets haben die beste Klangqualität, können aber nicht zum Tempo synchronisiert werden.

LITE

Diese Presets benötigen die Vollversion von Kontakt 4.2.4 oder neuer. Sie nutzen DFD mit einem verkleinertem Sample-Puffer und weniger Round-Robins, um möglichst kurze Ladezeiten zu erhalten und um eine maximaler Ressourcen-Effizienz zu bieten. Diese Presets können nicht zum Tempo synchronisiert werden.

T-SYNC

Diese Presets benötigen die Vollversion von Kontakt 5.0.3 oder neuer. Sie nutzen die TM Pro Funktion zur automatische Temposynchronisation, was es Ihnen erlaubt, die Geschwindigkeit der Silbenwiedergabe oder der Polysustains zum Tempo des Sequenzers oder zu Kontakts interner BpM-Einstellung zu synchronisieren. Die TM Pro klingt am besten bei Tempi zwischen 80 und 160 BpM, aber jede Artikulation kann anders reagieren und hat seine eigenen optimalen Einstellungen.

T-STRETCH

Diese Presets benötigen die Vollversion von Kontakt 5.0.3 oder neuer. Sie verwenden die TM Pro, um die Staccati, die kurzen Marcati und einige Choreffekte per Timestretching zu bearbeiten. Diese Presets haben einen speziellen Speed-Regler, der es Ihnen erlaubt, die Samples in Echtzeit zu dehnen oder zu stauchen.

Hinweis:

Sie können jede Mikrofonposition oder jeden Wiedergabe-Layer ausschalten, die Sie gerade nicht nutzen und sparen dadurch zusätzlichen RAM, CPU-Rechenleistung und polyfone Stimmenausgabe. Wenn Sie ein Preset speichern, merkt es sich die aktuellen Einstellungen.

Beachten Sie bitte auch, dass der TM Pro Algorithmus nicht perfekt ist. Daher kann es an einigen Stellen, durch die vorgegebenen Einschränkungen in Kontakts Stretching-Algorithmus, zu hörbaren Artefakten oder zu Pops und Klicks kommen, speziell dann, wenn Sie eine große Anzahl von Stimmen gleichzeitig oder besonders hohe oder tiefe Töne abspielen. Diese Presets benötigen zum Abspielen auch DEUTLICH mehr RAM und CPU-Leistung. Möglicherweise müssen Sie auch die Latenz Ihres Audio-Treibers erhöhen, um Aussetzer oder Stabilitätsprobleme durch den intensiven Ressourcenbedarfs von Kontakts TM Pro zu verhindern.

Preset Beschreibungen

Mercury Wordmaster

Dies ist das primäre Live und Arrangement Preset von Mercury, mit der Fähigkeit jedes der 42 Wörter zu spielen und zwischen Staccato und Marcato Artikulationen für jedes Wort umschalten zu können. Sie können die Staccati und Marcati auch mit den voneinander unabhängigen Reglern überblenden und kombinieren. Siehe Seite 35 für Informationen über die Steuerung.

Mercury Phrasemaster

Dies ist das primäre Tool zur Phrasenerstellung, das es Ihnen erlaubt, jedes der 42 Staccato und Marcato Phrasen in einen 16-Schritt Sequenzer mit bis zu 16 modularen Phrasen zu packen. Es gibt auch eine Lite-Version von diesem Preset. Siehe Seite 32 für Informationen über die Steuerung.

True Legato

Mercury All Legato Select

Dieses Master Legato Preset enthält alle echten Standard Legato Vokale (A, E, I, O, U und Mm). Sie können jeden der Legato-Vokale laden und sie mit andern Vokalen in Echtzeit mischen, in dem Sie die zwei Layer einsetzen und sie in einem großen dynamischen Bereich zwischen pp und ff mischen. Sie haben einen leicht reduzierten Tonumfang, von A2 bis D5. Es gibt auch Lite und Stretch-Versionen dieses Presets. Siehe Seite 19 und 27 für Infos über die Steuerung und die Funktionen.

Simple Legato Vowel Pair Presets:

Diese Presets konzentrieren sich auf zwei Legato-Vokale, die weich mit dem Blend-Regler überblendet werden können. Sie haben einen leicht reduzierten Tonumfang, von A2 bis D5. Es gibt auch eine Time-Stretch-Version dieses Presets. Wenn Sie nur einen einzigen Legato-Vokal benötigen, können Sie einen der Vokal-Layer deaktivieren, um RAM, CPU-Leistung und Stimmenwiedergabe einzusparen. Siehe Seite 19 und 27 für Infos über die Steuerung und die Funktionen.

Mercury Legato Ah-Ee

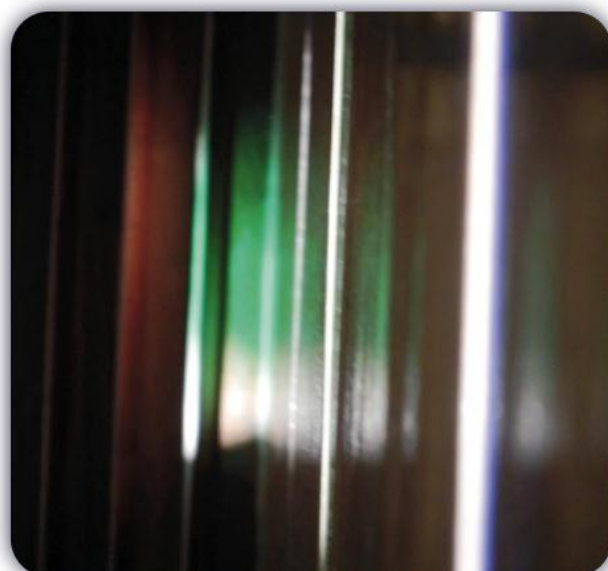
Dieses Preset enthält die A und I True Legato Vokale.

Mercury Legato Ah-Eh

Dieses Preset enthält die A und E True Legato Vokale.

Mercury Legato Ah-Mm

Dieses Preset enthält die A und Mm True Legato Vokale.



Mercury Legato Ah-Oh

Dieses Preset enthält die A und O True Legato Vokale.

Mercury Legato Ah-Oo

Dieses Preset enthält die A und U True Legato Vokale.

Mercury Legato Ee-Mm

Dieses Preset enthält die I und Mm True Legato Vokale.

Mercury Legato Ee-Oh

Dieses Preset enthält die I und O True Legato Vokale.

Mercury Legato Ee-Oo

Dieses Preset enthält die I und O True Legato Vokale.

Mercury Legato Eh-Ee

Dieses Preset enthält die E und I True Legato Vokale.

Mercury Legato Eh-Mm

Dieses Preset enthält die E und Mm True Legato Vokale.

Mercury Legato Eh-Oh

Dieses Preset enthält die E und O True Legato Vokale.

Mercury Legato Eh-Oo

Dieses Preset enthält die E und U True Legato Vokale.

Mercury Legato Oh-Mm

Dieses Preset enthält die O und Mm True Legato Vokale.

Mercury Legato Oh-Oo

Dieses Preset enthält die O und U True Legato Vokale.

Mercury Legato Oo-Mm

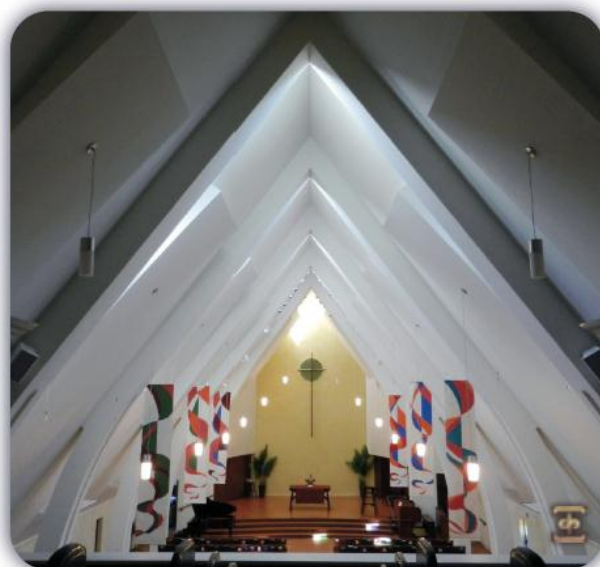
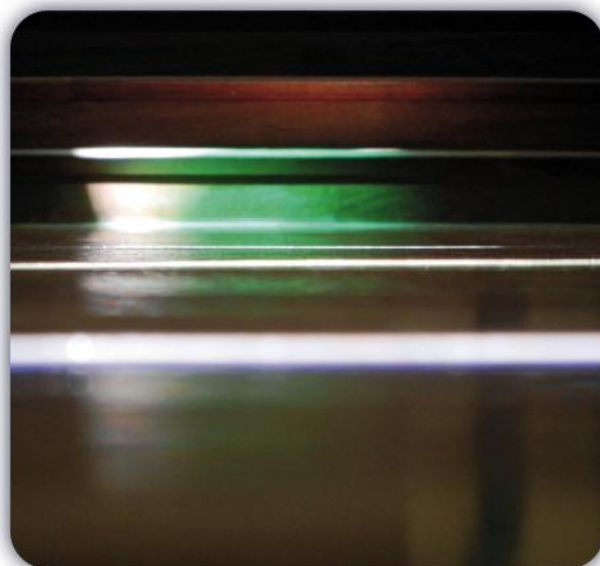
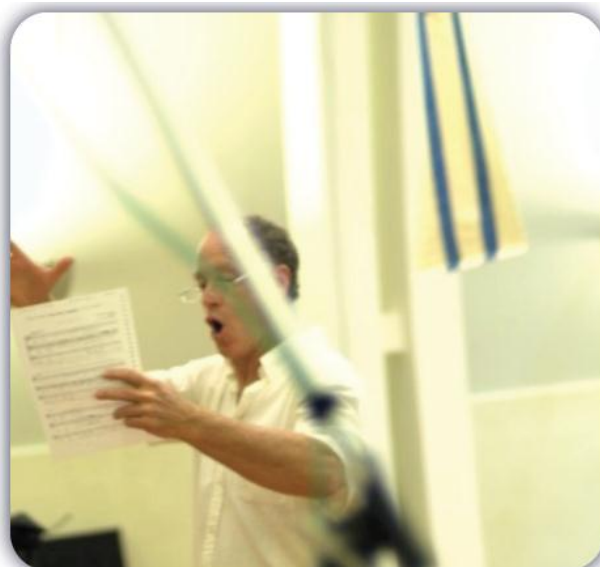
Dieses Preset enthält die U und Mm True Legato Vokale.

Mercury Legato Whistle

Dieses spezielle Preset enthält das True Legato Ensemble Pfeifen, lässig und locker. Dieses Preset hat einen leicht reduzierten Tonumfang, von G2 bis G4. Es gibt auch eine Time-Stretch-Version dieses Presets.

Marcati**Mercury Marcato Sustain**

Dies sind die gehaltenen Marcato-Wörter, mit 42 Wörtern/Silben in einem einheitlichen einfachen Layout. Sie können jedes Wort so lange halten wie Sie wollen, mit und ohne simuliertem Legato. Die Release-Silbe spielt sobald die Note endet. Klicken Sie einfach auf das Wort, das Sie spielen möchten und stellen Sie unten die Wiedergabeparameter ein. Sie können auch Keyswitches verwenden, um zwischen



den Worten umzuschalten. Siehe Seite 25 für Infos über die Steuerung.

Mercury Short Marcatos

Dies sind die klassischen nicht gehaltenen Marcato-Wörter, mit 28 Wörtern/Silben zur Auswahl in einem einheitlichen einfachen Layout. Dieses Instrument beinhaltet das Überpeggiator-System. Sie können mit dem Offset-Knopf in das Wort hineinspringen und mit dem Attack-Regler einfach so Staccato in verschiedenen Längen spielen. Klicken Sie einfach auf das Wort, das Sie spielen möchten und stellen Sie unten die Wiedergabeparameter ein. Sie können auch Keyswitches verwenden, um zwischen den Worten umzuschalten. Es gibt auch eine Time-Stretch-Version dieses Presets. Es basiert auf der Staccato Benutzeroberfläche. Siehe Seite 25 für Infos über die Steuerung. Siehe Seite 14 für den Überpeggiator.

Staccati

Mercury Staccato

Dies ist das primäre Staccato Preset, mit 4 Round-Robin Variationen für jede Silbe. Klicken Sie einfach auf die Silbe oder wählen Sie per Keyswitch die Silbe über Midi aus. Es gibt auch eine Lite, Time-Stretch und Lite Time-Stretch Version dieses Presets. Siehe Seite 21 für Infos über die Steuerung. Siehe Seite 14 für den Überpeggiator.

Mercury Dual Staccatos

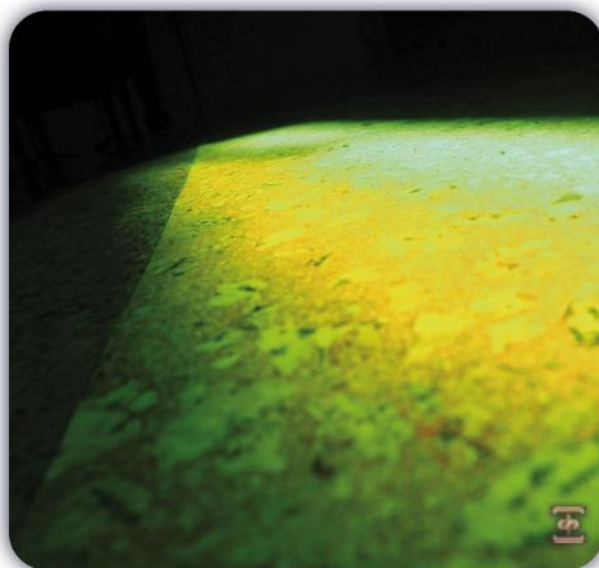
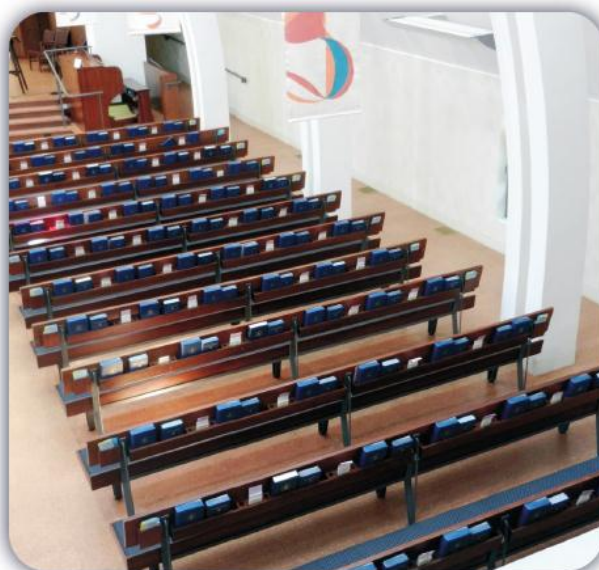
Diese besondere Auswahl von Staccati verfügt über dual piano und forte Dynamik-Layer. Es gibt auch eine Time-Stretch-Version dieses Presets.

Mercury Poly Staccatos

Diese speziellen Staccati sind mehrsilbig und passen zu den schnellen Polysustain Chants. Sie wurden mit 140 BpM in 16tel Noten aufgenommen. Es gibt auch eine Temp-Sync-Version dieses Presets. Es basiert auf der Polysustain Benutzeroberfläche. Siehe die Seiten 17 und 21 für Infos über die Steuerung.

Polysustains

Dies ist die langsame mehrsilbige Sammlung von lateinischen Wörtern. Dazu gehören eine Vielzahl von üblichen lateinischen liturgischen Chants die unisono über den gesamten Intervall gehalten werden, mit einem unendlichen Loop über den Vokal und einer letzten Release Silbe. Die flexibel einsetzbaren Attack, Offset, Release, Blend, Legato und andere Regler erlauben eine nahezu grenzenlose Vielfalt von Variationen, die auf den Dual-Layer-Polysustain-



Phrasen beruhen. Siehe Seite 17 für Infos über die Steuerung.

Mercury Polysustains Fast

Die schnellen Polysustains wurden mit 140BpM aufgenommen. Es gibt auch eine Tempo-Sync Version dieses Presets, das eine automatische Synchronisation an das Host-Tempo erlaubt. Die besten Ergebnisse erhält man zwischen 120 und 200 BpM.

Mercury Polysustains Slow

Die langsamen Polysustains wurden mit 100BpM aufgenommen. Es gibt auch eine Tempo-Sync Version dieses Presets, das eine automatische Synchronisation an das Host-Tempo erlaubt. Die besten Ergebnisse erhält man zwischen 80 und 140 BpM.

Solisten

Mercury Solo Legato

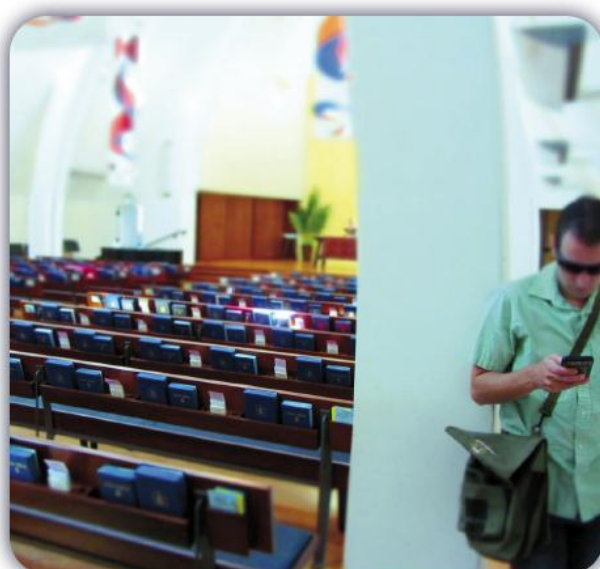
Wir nahmen einen echten Legato A Vokal mit dem Sopran und einen O Vokal mit dem Alt auf. Der Sopran reicht von C3 – D5. Der Alt reicht von C3 – F#4. Es gibt auch eine Time-Stretch-Version dieses Presets. Das Preset basiert auf der True Legato Benutzeroberfläche. Siehe Seite 19 und 27 für Infos.

Mercury Solo Polysustains

Diese lateinischen Chants passen zu den langsamen Polysustains der gesamten Ensembles. Der Sopran reicht von A2 – D5. Der Alt reicht von A2 – F#4. Es gibt auch eine Time-Stretch-Version dieses Presets, sowie eine spezielle „Direct“-Version, die als Bonus eine supernahe Mikrofonposition enthält. Das Preset basiert auf der Polysustain Benutzeroberfläche. Siehe Seite 17 für Infos.

Mercury Solo Staccatos

Diese Staccati können mit unserer einfachen Silbenauswahl oder durch Keyswitches ausgewählt werden. Sie können sie auch mit unserem Offset und Attack-Regler genauer oder ungenauer an den Takt anpassen. Der Sopran reicht von A2 – D5. Der Alt reicht von A2 – F#4. Es gibt auch eine Time-Stretch-Version dieses Presets, sowie eine spezielle „Direct“-Version, die als Bonus eine supernahe Mikrofonposition enthält. Das Preset basiert auf der Staccato Benutzeroberfläche. Siehe Seite 21 für Infos über die Steuerung. Siehe Seite 14 für den Überpeggiator.



Gehaltene Vokale

Mercury Vowel Sustains

Dies sind eine Reihe von klassischen tragenden Vokalen mit unabhängigen Round-Robin-Variationen für jede Attack-, Sustain- und Release-Phase. In dem Dual-Layer-Instrument finden Sie die A, E, I, ii, Mm, O1, O2, U1 und U2 Vokale. Das Instrument hat auch einen speziellen „Pad Mode“, um weiche flüssige tragende Pads zu erzeugen. Es gibt auch eine Lite-Version dieser Presets. Siehe Seite 27 für mehr Infos über die Steuerung. Siehe Seite 16 für Infos über das Vibrato-System.

Mercury Ambiences

Dies sind spezielle handgefertigte Sounddesign Ambiences, Drones, Pads und gehaltene gestimmte und atonale Effekte, die wir aus den ursprünglichen Choraufnahmen durch starke Manipulation gewonnen haben. Siehe Seite 29 für Infos über die Steuerung.

Choreffekte

Mercury Choral Effects

Dies sind eine Vielzahl von Sweeps, Swells, Risers, Falls, Lacher und andere verschiedene Choreffekte und Laute. Es gibt auch eine Time-Stretch-Version dieses Presets. Siehe Seite 23 für Infos über die Steuerung.

MercuryDrone & Whisper Staccatos

Dies sind geflüsterte und gesprochene, atonale und tonale Cluster-Staccati. Es gibt auch eine Time-Stretch-Version dieses Presets. Das Preset basiert auf der Staccato Benutzeroberfläche. Siehe Seite 21 für Infos über die Steuerung.

Mercury Drone Sustains

Dies sind gesprochene Stimmen, atonale und tonale Cluster Polysustains, aufgenommen mit 80-100 BpM. Es gibt auch eine Time-Stretch-Version dieses Presets. Das Preset basiert auf der Polysustain Benutzeroberfläche. Siehe Seite 17 für Infos über die Steuerung.

Mercury Whisper Sustains

Dies sind geflüsterte Polysustains, aufgenommen mit 100 BpM. Es gibt auch eine Tempo-Sync -Version dieses Presets. Das Preset basiert auf der Polysustain Benutzeroberfläche. Siehe Seite 17 für Infos über die Steuerung.

Mercury Trills

Dies sind fließende gehaltene Triller, die in festen Intervallen rauf und runter gehen, bis hin zu einer Viertelnote. Der A-Vokal-Triller geht in Ganztonschritten auf und ab und der



O-Triller in Halbtonsritten. Es gibt auch eine Tempo-Sync-Version dieses Presets. Das Preset basiert auf der Polysustain Benutzeroberfläche. Siehe Seite 17 und 27 für Infos über die Steuerung.

LYRISCHE ELEMENTE

Gehaltene Vokale

Ah	Ee	Eh	Ei	Mm
Oh 1	Oh 2	OO 1	OO 2	

Legato Vokale

Ah	Ee	Eh	Ei
Mm	Oh	Oo	Flüstern

Gehaltene Marcati

Ah	Dei	Fee	Oom	Soh
Ant	Den	Feex	Rrei	Son
Cant	Doh	Goh	Rreh	Tee
Cah	Dohx	Lah	Rrex	Tus
Cru	Dom	Mm	Rroo	Vay
Crus	Ee	Nus	Sah	Yeh
Criux	Eh	Oh	Sant	Yei
Dee	Ei	Oo	See	Zeh
			Seen	Zen

Gehaltene Marcati

Ah	Ee	Mm	Rrex	Toom
Cas	Eh	Nus	Rroon	Tus
Crux	Ei	Oh	Sant	Yes
Dee	Feex	Oo	Seen	Zen
Dei	Gohd	Oom	Son	
Dom	Lox	Rreh	Tees	

Poly-Sustains

Schnell (140 BpM)

Aeternus
Agnus Dei
Die Sancto
Hallelujah
Incarnatum
Kyria
Regis Facto
Spiritas
Vae Victis

Langsam (100 BpM)

Agnus Dei
Deum
Eleison
Kyria
Maria
Mundi
Sancto
Spiritu
Veritus

Poly-Staccati (140 Bpm)

Aeternus	Hallelujah	Regis Facto
Agnus Dei	Incarnatum	Spiritas
Die Sancto	Kyria	Vae Victis

Staccato

Ah	Doh	Mm	See
Ant	Dhox	Nus	Seen
Cant	Dom	Oh	Soh
Cah	Ee	Oo	Son
Cru	Eh	Oom	Tee
Crus	Ei	RRei	Tus
Crux	Fee	Rreh	Vay
Dee	Feex	Rrex	Yeh
Dei	Goh	Rroo	Yei
Den	Lah	Sah	Zeh
		Sant	Zen

Solist 1 – Sopran

Poly-Sustains
(100 Bpm)

Agnus Dei
Deum
Elesion
Hallelujah
Kyria
Maria
Mundi
Sancto
Spiritus
Veritus

Staccati

Ah
Ee
Eh
Ei
Oh
Oo
Oos

Legato

Ah

Solist 2 – Alt

Poly-Sustains
(100 Bpm)

Agnus Dei
Deum
Elesion
Hallelujah
Kyria
Maria
Mundi
Sancto
Spiritus
Veritus

Staccati

Ah
Ah (alt)
Ee
Eh
Ei
Mm
Oh
On
Oo
Oos

Legato

Oh

SOUNDIRON

SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG

(Anm. des Übersetzers: Im Zweifel gilt der englische Originaltext.)

LIZENZVEREINBARUNG:

Durch die Installation des Produktes akzeptieren Sie die folgende Produktlizenzvereinbarung:

LIZENZGEWÄHRUNG

Die Lizenz für dieses Produkt ist nur an eine Einzelperson gebunden. Ein nicht lizenzierter Gebrauch ist verboten. Alle Sounds, Samples, Programmierung, Bilder, Skripte, Zeichnungen und Texts in diesem Produkt sind Eigentum der Soundiron, LLC. Diese Software wird an Sie von Soundiron für kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung in Musik, Sound-Effekten, Audio/Video-Postproduktionen, Aufführungen, Sendungen oder ähnliche fertige Content-Erstellung und für die Verwendung in Produktionen lizenziert aber nicht verkauft. Dem einzelnen Lizenznehmer ist es gestattet, diese Bibliothek auf mehreren Rechnern oder anderen Geräten zu installieren, aber nur, wenn Sie der alleinige Inhaber und Nutzer dieser Geräte, auf der die Software installiert ist, sind.

Soundiron ermöglicht es Ihnen, jeden Sound und jedes Sample in den gekauften Bibliotheken für die Erstellung und Produktion von kommerziellen Aufnahmen, Musik, Sound-Design, Postproduktion oder andere Content-Erstellung ohne zusätzliche Lizenzgebühren zu nutzen und ohne Nennung von Soundiron als Quelle. Diese Lizenz verbietet ausdrücklich die Verwendung von rohen und ungemixten Inhalten aus diesem Produkt in ein anderes kommerzielles oder nicht kommerzielles Sample-Instrument, Sound-Effekt-Bibliothek, Synthesizer-Sound-Bank, Loop- oder Effekt-Bibliothek jeglicher Art ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung.

Diese Lizenz verbietet auch jegliche unbefugte Weitergabe, Weiterverkauf oder irgendeine andere Art der Verteilung dieses Produkts oder der Sounds und der Programmierung, durch welche Weise auch immer, dazu gehört auch Re-sampling, Reverse Engineering, Dekompilierung, Remixing, Weiterverarbeitung, Isolation oder Einbindung in Software- oder Hardware aller Art, ausgenommen wenn sie Teil einer Multimediaproduktion, einer Musikaufnahme, Performance oder als fertiges Werk eines Sound-Designs von mindestens 8 Sekunden Länge oder mehr sind. Lizenzen können nicht an jemanden anderes übertragen oder verkauft werden, ohne die schriftliche Einwilligung der Soundiron, LLC.

RECHTE

Soundiron behält das volle Urheberrecht und das vollständige Eigentum an allen aufgezeichneten Sounds, Instrumentenprogrammierung, Dokumentation und musikalischen Performances, die in diesem Produkt enthalten sind. Alle vergangenen und zukünftigen Versionen dieses Produkts, einschließlich aller Version, die von Soundiron, Inc, veröffentlicht wurden, sind an diese Lizenz gebunden und fallen unter diese Vereinbarung.

ERSTATTUNGEN

Heruntergeladene Bibliotheken können nicht zurückgegeben werden und deshalb können wir keine Rückerstattung oder einen Austausch anbieten. Wir können es nach eigenem Ermessen machen, aber beachten Sie bitte, dass, sobald Sie sie heruntergeladen haben, sie nicht mehr zurückgegeben werden kann.

VERANTWORTUNG

Die Nutzung dieses Produktes und jeglicher Software erfolgt auf Gefahr des Lizenznehmers. Soundiron übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden in jeder Form bei der Nutzung dieses Produkts.

BEDINGUNGEN

Diese Lizenzvereinbarung ist unter allen Umständen ab dem Moment, wo das Produkt gekauft oder erworben wird, gültig. Die Lizenz bleibt bis zur Kündigung durch Soundiron, LLC, in voller Höhe erhalten. Die Lizenz wird beendet, wenn Sie eine der Bestimmungen oder Bedingungen dieser Vereinbarung brechen oder aus irgendeinem Grund eine Rückerstattung erhalten. Nach der Kündigung stimmen Sie zu, alle Kopien und die Inhalte des Produkts auf eigene Kosten zu vernichten. Alle vergangenen und zukünftigen Versionen dieses Produktes, einschließlich aller anderen Marken als Soundiron, fallen ebenfalls unter die Bedingungen dieser Vereinbarung.

VERLETZUNG

Soundiron behält sich vor, Piraterie zu verfolgen und seine urheberrechtlich geschützte Schöpfung in vollem Umfang Zivil- und Strafrechtlich zu verfolgen. Aber wir werden unsere Preise fair gestalten und unsere Samples und Programmierung zugänglich machen und, wann immer es möglich ist, umständliche CRM, Registrations- und Aktivierungsprozesse zu vermeiden und Ihnen, wann immer es möglich ist, möglichst viel kreativen Freiraum und die beste Anwendung zu ermöglichen. Wenn Sie unsere Instrumente mögen und um die harte Arbeit wissen, die wir hier hineingesteckt haben, dann wissen wir, dass Sie niemals dieses Instrument rechtswidrig weitergeben.



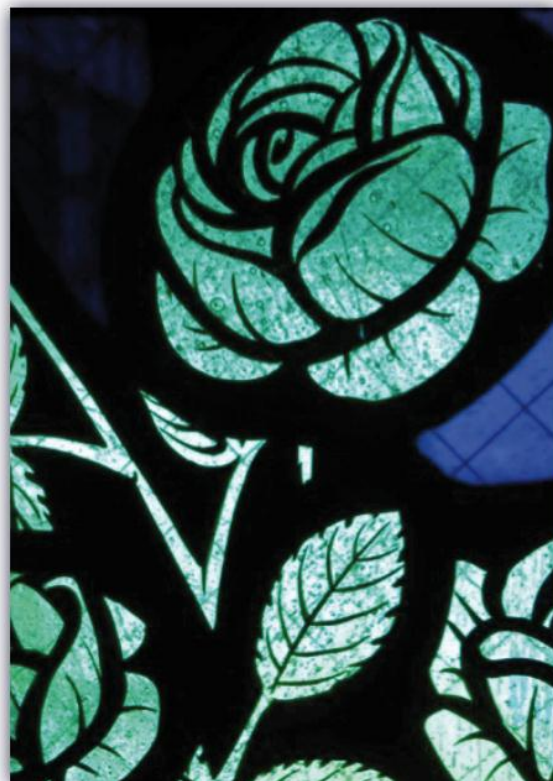
Danke

Vielen Dank, dass Sie die Soundiron Mercury Symphonic Boychoir gekauft haben. Wenn Sie dies mögen, hoffen wir, dass Sie sich auch die andern virtuellen Premiuminstrumente ansehen. Wenn Sie Fragen haben, Sorgen, Bedenken, Kommentare, Liebesbriefe oder Hass-Mails, so scheuen Sie sich nicht, diese uns zu schicken:

info@soundiron.com

Vielen Dank

Chris, Gregg und Mike



www.soundiron.com

[SOUNDIRON]

Sämtliche Programmierung, Skripte, Samples, Bilder und Texte © Soundiron 2011 - 2012.
Soundiron ist ein eingetragenes Warenzeichen der Soundiron LLC. Alle Rechte vorbehalten.

Deutsche Übersetzung: © 2013 Michael Reukauff